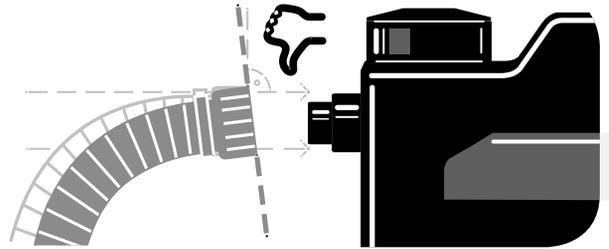
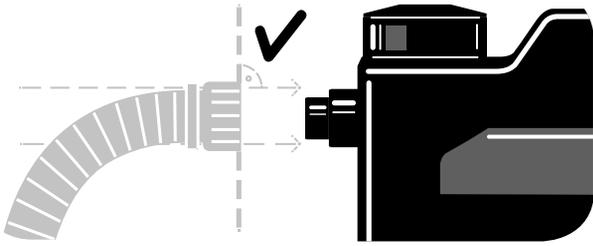


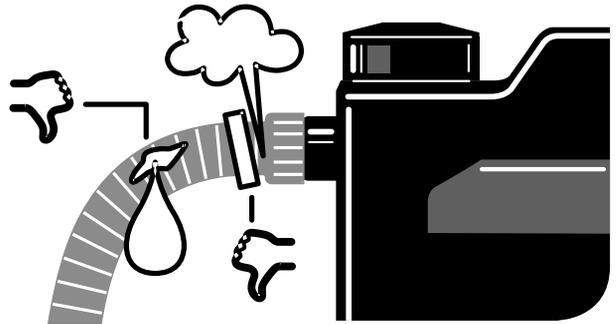
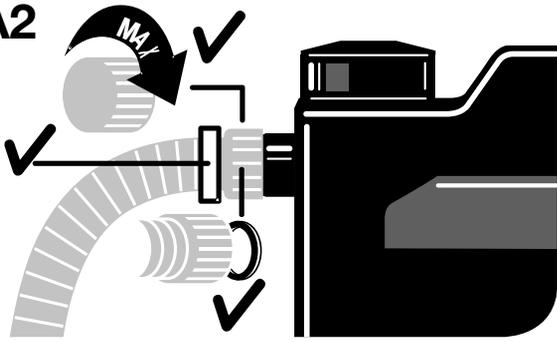
5600 SilentComfort **Art. 9067**
6300 SilentComfort **Art. 9068**

de **Betriebsanleitung**
Hauswasserwerk

A1

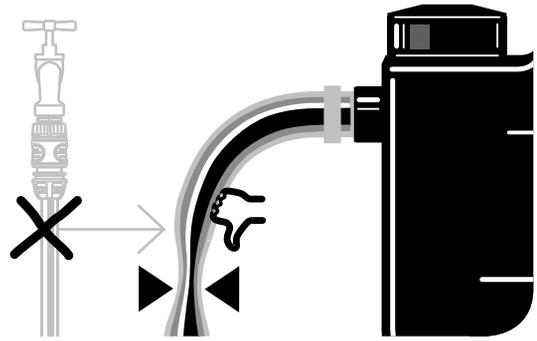
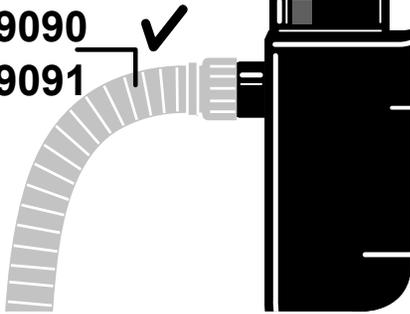


A2

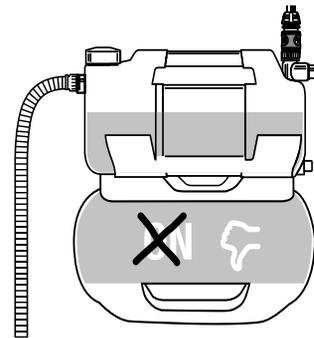
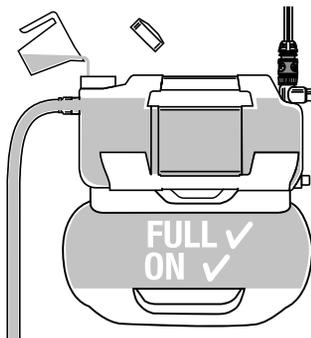


A3

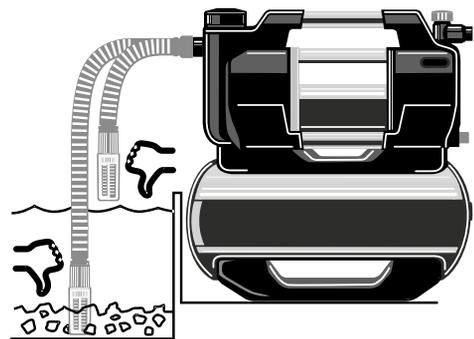
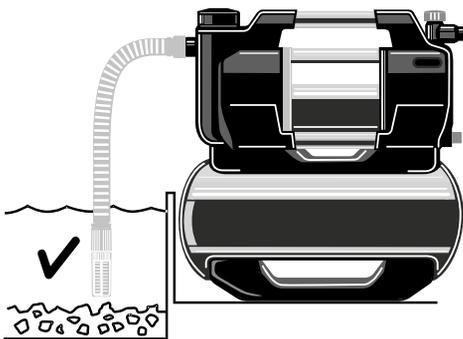
Art. 9090
Art. 9091

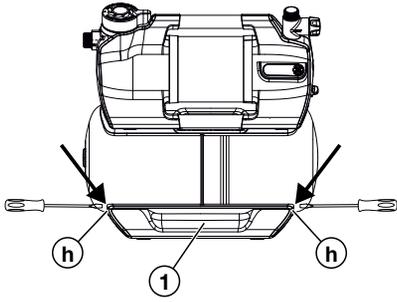
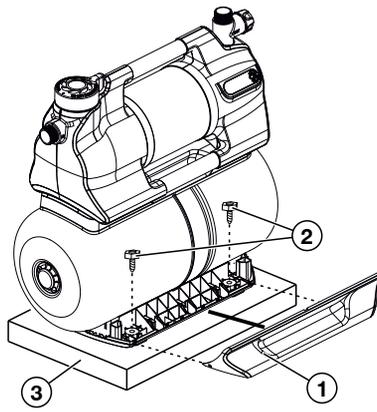
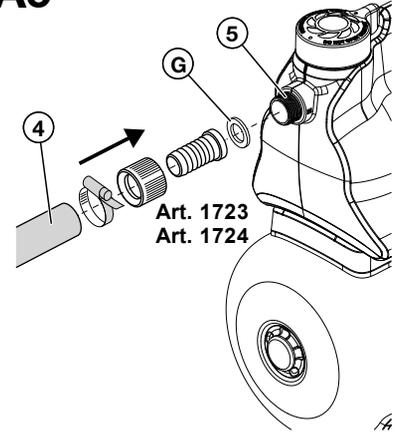
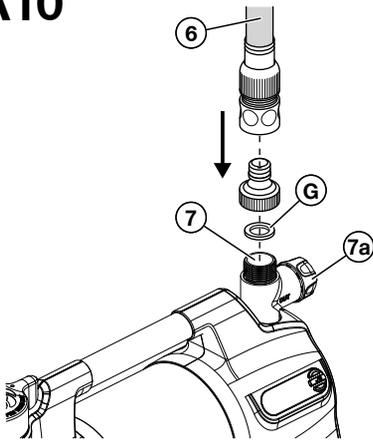
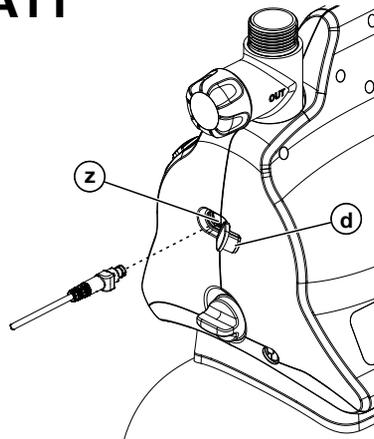
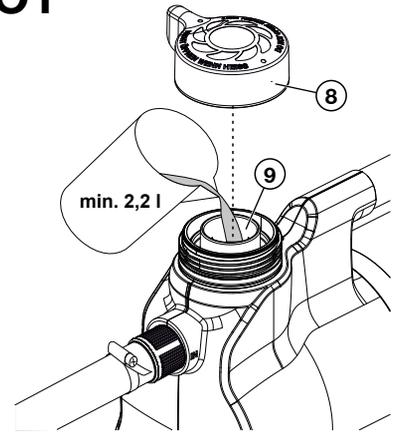
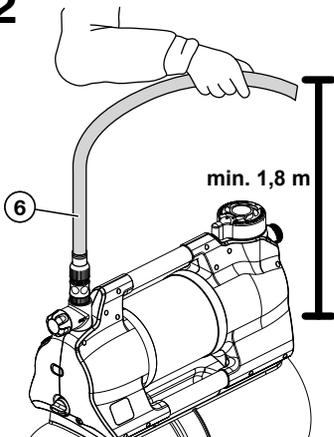
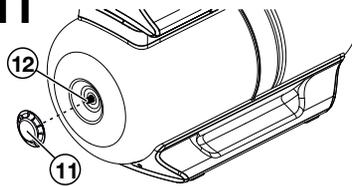
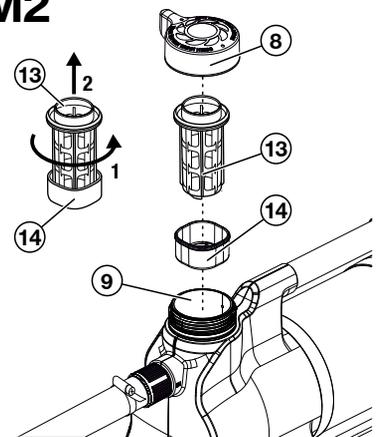
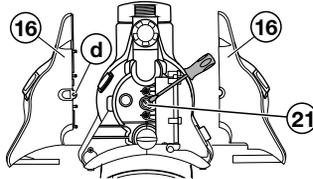
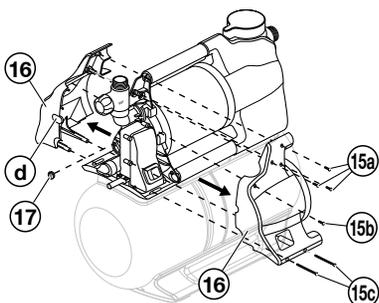
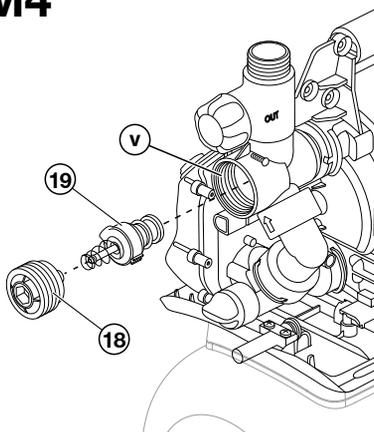
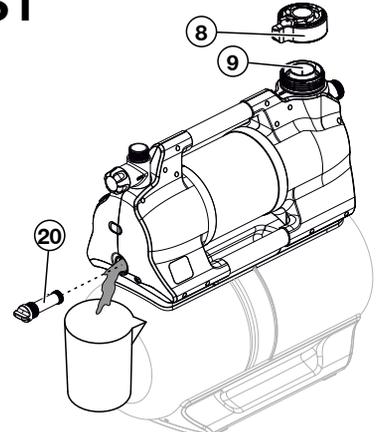


A4



A5



A7**A8****A9****A10****A11****O1****O2****M1****M2****T1****M3****M4****S1**

Originalbetriebsanleitung

1	Begriffe und Abkürzungen	6
2	Sicherheitshinweise	7
2.1	Erklärung der Symbole auf dem Produkt	7
2.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	7
2.3	Zusätzliche Sicherheitshinweise	8
3	Montage	10
3.1	Aufstellort wählen	10
3.2	HWW auf Untergrund verschrauben [Abb. A6 / A7 / A8]	10
3.3	Anschluss der Saugseite	11
3.3.1	Arten von Anschluss-Systemen	11
3.3.2	Saugschlauch anschließen [Abb. A9]	11
3.4	Schlauch an der Druckseite anschließen	12
3.4.1	Druckschlauch anschließen [Abb. A10]	12
3.4.2	Druckschlauch über das GARDENA-Stecksystem anschließen	13
3.4.3	Paralleler Anschluss von Druckschläuchen	13
3.5	Bodenfeuchtesensor anschließen (optional) [Abb. A11]	13
4	Inbetriebnahme	14
4.1	Erstinbetriebnahme	14
4.1.1	HWW erstmalig in Betrieb nehmen	14
4.1.2	Sprache auswählen	14
4.2	Pumpeinheit starten / stoppen [Abb. O1 / O2]	14
4.2.1	Pumpeinheit starten	14
4.2.2	Pumpeinheit stoppen	15
4.2.3	Max. Durchflusswerte	15
4.3	Montage eines Vorfilters (Zubehör)	15
4.4	Verwendung von Regnern	15
5	Funktionen	16
5.1	Funktionsweise des Hauswasserwerks	16
5.2	Einstellbare Druckbereiche	16
5.3	Power Boost	16
5.4	Bluetooth®	16
5.5	Timer und Bewässerungszeitpläne	16
5.5.1	Timer	17
5.5.2	Bewässerungszeitpläne (Exklusive App-Funktion)	17
5.5.3	Optionaler Bodenfeuchtesensor (Art. 1867)	17
5.6	Safe-pump	17
5.6.1	Automatischer Wiederanlauf	17
5.7	Erinnerung	17
5.8	Direkter Start	18
5.9	Sicherheit	18
5.9.1	Leckage-Erkennung	18
5.9.2	Maximale Laufzeit	18
5.10	Werkseinstellungen	18
6	Bedienung	19
6.1	Hauswasserwerk per App bedienen	19
6.2	Hauswasserwerk mit den Tasten bedienen	19
6.2.1	Erklärung der Symbole auf dem Bildschirm	19
6.2.2	Erklärung des Bedienfeldes:	19
6.2.3	Menüführung	20
6.2.4	Stromsparfunktion	20
6.2.5	Kindersicherung	20
7	Meldungen auf dem Bildschirm	21
7.1	Statusanzeigen	21
7.2	Informierende Meldungen	21
7.3	Bildschirm-Meldungen, bezogen auf die Bluetooth®-Funktion:	22

8	Einstellungen	24
8.1	Timer	24
8.1.1	Timer starten	24
8.1.2	Timer stoppen	24
8.1.3	Timer einstellen	24
8.2	Modus (einstellbare Druckbereiche)	24
8.2.1	Modus Auswahl	24
8.2.2	Individueller Modus	24
8.3	Power Boost	25
8.4	Bluetooth	25
8.4.1	Bluetooth ein- und ausschalten	25
8.4.2	Koppeln (Mobil-Gerät erstmals verbinden)	25
8.4.3	Geräte löschen	26
8.5	Helligkeit	26
8.6	Sprache	26
8.7	Erinnerung	27
8.8	Direkter Start	27
8.9	Sicherheit	27
8.9.1	Leckage	27
8.9.2	Max. Laufzeit	28
8.10	Werkseinstellungen	28
9	Wartung	29
9.1	Hauswasserwerk reinigen [Abb. M1]	29
9.2	Pumpeinheit durchspülen	29
9.3	Luftdruck im Vorratsbehälter prüfen [Abb. M1]	29
9.4	Filter reinigen [Abb. M2]	30
9.5	Rückschlagventil reinigen [Abb. M3 / M4]	30
10	Lagerung	31
10.1	Außer Betrieb nehmen und lagern [Abb. S1]	31
11	Fehlerbehebung	32
11.1	Laufrad lösen [Abb. M3 / T1]	32
11.2	Fehlermeldungen	32
11.2.1	Meldungen zu Fehler 1, 2, 10 und 11	33
11.2.2	Fehler 1 und 2	33
11.2.3	Fehler 10 und 11	35
11.3	Fehler-Tabelle für das HWW	36
12	Technische Daten	38
13	Zubehör / Ersatzteile	39
14	Service	40
15	Entsorgung	41
15.1	Entsorgung des Hauswasserwerks	41
15.2	Informationen zur Rücknahme von Elektro-Altgeräten für private Haushalte (gilt nur für Deutschland)	41
16	Anhang	42
16.1	Zuordnung von Markenzeichen	42
16.2	EU-Konformitätserklärung	42
17	Pumpen-Kennlinien	43

1 BEGRIFFE UND ABKÜRZUNGEN

- **HWW:** Diese Abkürzung steht für Hauswasserwerk. Dies ist die Bezeichnung für das Gesamtgerät inkl. Pumpeinheit und Drucktank.
 - **Pumpeinheit:** Auf dem Drucktank montierte Komponente, die mit den Schlauchleitungen verbunden wird und das Wasser pumpt.
 - **Automatikbetrieb:** Automatisches Ein- und Ausschalten der Pumpeinheit aufgrund der Wasserentnahme und des damit verbundenen Druckabfalls im Drucktank.
 - **Drucktank:** Der Drucktank ist unter der Pumpeinheit montiert und kann Wasser unter Druck speichern und bei Entnahme wieder abgeben.
- Sätze mit vorangestelltem Pfeil sind Handlungsanweisungen.

2 SICHERHEITSHINWEISE

2.1 Erklärung der Symbole auf dem Produkt



→ Lesen Sie die Betriebsanleitung.

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

GEFAHR! **Stromschlag**

Verletzungsgefahr durch elektrischen Strom.

→ Das Produkt muss über eine Fehlerstromschutzeinrichtung (FI) mit einem Nennauslösestrom von höchstens 30 mA mit Strom versorgt werden.

→ *Trennen Sie das Produkt vom Netz, bevor Sie es außer Betrieb nehmen, warten oder Teile austauschen. Dabei muss sich die Steckdose in Ihrem Sichtbereich befinden.*

2.2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses Produkt kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Produkts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Produkt spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden, es sei denn, sie sind 8 Jahre oder älter und werden beaufsichtigt.

Wir empfehlen eine Benutzung des Produkts erst für Jugendliche ab 16 Jahren.

Das **GARDENA HWW** ist zum Fördern von Grund- und Regenwasser, Leitungswasser und chlorhaltigem Wasser in privaten Hausgärten und Schrebergärten bestimmt.

Die **GARDENA HWWs 5600 / 6300 Bluetooth® Art. 9067 / 9068** sind mit der Bluetooth® App Teil eines Bewässerungssystems.

Die Benutzeroberfläche ist für die manuelle Bedienung per Display und Bedientasten sowie via Bluetooth® mit einem Mobilgerät bestimmt.

Das Produkt ist nicht für die gewerbliche Nutzung geeignet.

Das Produkt ist nicht für den Dauerlauf geeignet.

2.2.2. Sicherer Betrieb

Die Wassertemperatur darf 35 °C nicht überschreiten.

Das HWW darf nicht benutzt werden, wenn sich Personen im Wasser befinden.

2.2.3. Förderflüssigkeiten

Mit dem **GARDENA HWW** darf nur Wasser gefördert werden.

GEFAHR! **Körperverletzung**

→ Fördern Sie kein Salzwasser, Schmutzwasser, ätzende, leicht brennbare oder explosive Stoffe (z. B. Benzin, Petroleum, Nitroverdünnung), Öle, Heizöl und Lebensmittel.

2.2.4. Verlängerungskabel

Bei Verwendung von Verlängerungskabeln müssen diese den Mindestquerschnitten in der folgenden Tabelle entsprechen:

Spannung	Kabellänge	Querschnitt
230 – 240 V / 50 Hz	Bis zu 20 m	1,5 mm ²
230 – 240 V / 50 Hz	20 – 50 m	2,5 mm ²

2.3 Zusätzliche Sicherheitshinweise

GEFAHR! **Herzstillstand**

Dieses Produkt erzeugt beim Betrieb ein elektromagnetisches Feld. Dieses Feld kann sich auf die Funktionsweise aktiver oder passiver medizinischer Implantate auswirken und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen (z.B. beim Herzschrittmacher).

- Konsultieren Sie vor dem Gebrauch dieses Produktes Ihren Arzt und den Hersteller Ihres Implantats.
- Ziehen Sie nach dem Gebrauch des Produktes den Netzstecker aus der Netzsteckdose.

2.3.1. Zusätzliche elektrische Sicherheitshinweise

- Stellen Sie das HWW stand- und überflutungssicher auf.
- Stellen Sie das HWW so auf, dass sie gegen Hineinfallen ins Wasser geschützt ist.
- Stellen Sie das HWW in sicherem Abstand (min. 2 m) zum Fördermedium auf.
Als zusätzliche Sicherheit zur Fehlerstromschutzeinrichtung (FI) kann ein zugelassener Personenschutzschalter verwendet werden.
- Fragen Sie hierzu eine Elektrofachkraft.
Die Angaben auf dem Typschild müssen mit den Daten des Stromnetzes übereinstimmen.
- Ziehen Sie den Netzstecker des HWWs, bevor jemand ein daran angeschlossenes Schwimmbecken betritt.
Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.
- Schützen Sie den Netzstecker und die Netzanschlussleitung vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.
- Tragen Sie das HWW nicht am Kabel und benutzen Sie das Kabel nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen.
- Setzen Sie das HWW nicht dem Regen aus und benutzen Sie das HWW nicht in nasser oder feuchter Umgebung.
- Prüfen Sie regelmäßig die Anschlussleitung.
- Unterziehen Sie vor der Benutzung des HWWs (insbesondere Netzanschlussleitung und Netzstecker) stets einer Sichtprüfung.
Ein beschädigtes HWW darf nicht benutzt werden.
- Lassen Sie das HWW im Schadensfall unbedingt vom GARDENA Service überprüfen.
Elektrische Änderungen dürfen nur von einer Elektrofachkraft vorgenommen werden.
- Trennen Sie das HWW vor dem Befüllen, der Demontage und der Wartung vom Stromnetz.
- Beachten Sie bei Verwendung unseres HWWs mit einem Generator die Warnhinweise des Generatorherstellers.

2.3.2. Zusätzliche persönliche Sicherheitshinweise



GEFAHR!

Erstickungsgefahr

Kleinere Teile können leicht verschluckt werden.

→ Halten Sie Kleinkinder während der Montage fern.



GEFAHR!

Verletzungsgefahr durch heißes Wasser

Das gepumpte Wasser steht unter Druck und kann, wenn es direkt auf den Körper oder die Augen trifft, Verletzungen verursachen.

Bei fehlender saugseitiger Wasserzufuhr kann sich das Wasser im HWW erhitzen, sodass es bei Wasseraustritt zu Verletzungen durch heißes Wasser kommen könnte.

→ Trennen Sie das HWW vom Netz und lassen Sie das Wasser abkühlen.

→ Öffnen Sie keine Verschlüsse und Verschraubungen, wenn das Wasser heiß ist.

- Stellen Sie vor erneuter Inbetriebnahme die saugseitige Wasserzufuhr sicher.
Wenn Schläuche oder Leitungen in der Sonne liegen, können sich diese stark erhitzen.
- Verwenden Sie das Produkt nicht mit offenem Haar.
- Schließen Sie das HWW nicht an die Trinkwasserversorgung an.
- Zur Verhinderung eines Trockenlaufs der Pumpeinheit achten Sie darauf, dass sich das Saugschlauchende stets im Fördermedium befindet.
- Befüllen Sie das HWW vor jeder Inbetriebnahme langsam bis zum Überlauf (min. 2,2 l) mit Wasser!
- Achten Sie darauf, dass beim Befüllen des HWWs mit Wasser keine Schläuche und Verbraucher am HWW angeschlossen sind und das HWW generell waagrecht steht.
- Achten Sie auf knickfrei verlegte Schläuche.
Sand und andere schmirgelnde Stoffe führen zu schnellerem Verschleiß und Leistungsminderung der Pumpeinheit.
- Verwenden Sie bei sandhaltigem Wasser einen Pumpen-Vorfilter.
Die Förderung von verschmutztem Wasser z. B. Steine, Tannennadeln usw. kann zur Beschädigung der Pumpeinheit führen.
- Pumpen Sie kein stark verschmutztes Wasser.

3 MONTAGE

GEFAHR! **Körperverletzung**

Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigtes Starten.

→ Ziehen Sie den Stecker des Netzkabels aus der Netzsteckdose.

3.1 Aufstellort wählen

- Der Untergrund muss vibrationsarm sein (z.B. nicht auf Bleche oder Kunststofftanks stellen), um einen leisen Betrieb zu gewährleisten.
- Bei Installation unterhalb des Wasserspiegels muss eine Absperreinrichtung eingebaut werden damit es nicht zu unerwünschtem Wasserverlust kommt.
- Der Aufstellort muss waagrecht, fest sein und dem HWW einen sicheren Stand ermöglichen.
- Der Abstand zum offenen Wasser muss mindestens 2 m betragen.
- Das HWW muss an einem trockenen und überflutungssicheren Ort mit ausreichender Belüftung aufgestellt werden.
- Der Abstand zu den Wänden muss mindestens 5 cm betragen.
- Stellen Sie das HWW so auf, dass Sie ein entsprechend großes Auffanggefäß zum Entleeren des HWWs unter die Ablass-Schraube !20 bringen können.
- Damit beim Entleeren kein Wasser auf den Boden läuft und das HWW auch vollständig entleert werden kann, muss das HWW ca. 80° In Richtung des Ablass-Schraube !20 nach vorne geneigt werden können.
- Installieren Sie das HWW nach Möglichkeit höher als die Wasseroberfläche, aus der gepumpt werden soll. Sollte dies nicht möglich sein, installieren Sie zwischen Pumpeinheit und Saugschlauch ein unterdruckfestes Absperrventil.

3.2 HWW auf Untergrund verschrauben [Abb. A6 / A7 / A8]

Das HWW kann optional verschraubt werden. Eine 1:1 Bohrschablone [Abb. A6] befindet sich hinten in der Betriebsanleitung (261 mm x 190 mm).

Wir schlagen zur Montage am Boden die Verwendung von 4 Schrauben 7,5 x 45 (Betonschraube) / 8 x 45 (Holzschraube) vor. Es werden Sechskant-Schrauben empfohlen.

1. Bohren Sie auf Ihrem gewählten (festen) Untergrund !3 das Lochbild der 1:1 Bohrschablone [Abb. A6].
2. Verwenden Sie einen Schraubendreher (max. 5 mm) und führen Sie diesen jeweils in die seitliche Bohrung !h einer Abdeckung !1 ein [Abb. A7].
3. Drücken Sie den Schraubendreher und lösen Sie dadurch den Schnapphaken (2 Haken je Abdeckung !1).
4. Halten Sie den Schnapphaken gedrückt und ziehen Sie die seitliche Abdeckung !1 vom Druckbehälterfuß ab. Gleiche Vorgehensweise für die zweite Abdeckung.
5. Schrauben Sie das HWW mit 4 Sechskant-Schrauben !2 (nicht im Lieferumfang enthalten) auf den festen Untergrund !3 handfest an.
6. Schieben Sie die beiden seitlichen Abdeckungen !1 wieder auf den Druckbehälterfuß bis die Schnapphaken einrasten.

3.3 Anschluss der Saugseite

Der Anschluss der Saugseite !5 ist mit einem 33,3 mm (G 1")-Außen-Gewinde ausgestattet. Dieser Anschluss ist mit **(In)** gekennzeichnet.

Das Anschluss-Stück auf der Saugseite darf nur von Hand angezogen werden [Abb. A2].

Um Fehlfunktionen zu verhindern und eine kurze Wiederansaugzeit zu gewährleisten muss ein Saug-Schlauch oder eine Festverrohrung mit Rückflusstopp verwendet werden [Abb. A9].

Das Ansaugen von Luft im Saugsystem kann zum Funktionsausfall und zu erhöhter Geräuschbildung führen.

→ Schließen Sie den Saugschlauch gewissenhaft an.

→ Prüfen Sie die Dichtung regelmäßig und tauschen Sie diese bei Bedarf aus.

Auf der Saugseite keine Wasserschlauch-Stecksystemteile verwenden.

Auf der Saugseite muss ein vakuumfester Saugschlauch verwendet werden [Abb. A3]:

- z. B. die GARDENA Sauggarnitur Art. 9090 / 9091 / 9092
- oder der GARDENA Schlagbrunnen-Saugschlauch Art. 1729.
- Saugschläuche !4 ohne Gewindeanschluss über ein Saugschlauch-Anschlussstück (z.B. Art. 1723 / 1724) mit dem Anschluss der Saugseite verbinden und luftdicht verschrauben.

3.3.1 Arten von Anschluss-Systemen

Für Flachdichtung vorgesehen:

Unter anderem alle GARDENA Sauggarnituren aus Kunststoff. Es ist kein Gewindedichtband erforderlich.

→ Stellen Sie sicher, dass die Flachdichtung !G im Saugschlauch-Anschlussstück eingesetzt und unbeschädigt ist.

Für Gewindeabdichtband vorgesehen:

Wenn Sie andere Anschlüsse verwenden, verwenden Sie Dichtungsband auf dem Außengewinde der Anschlüsse.

Ein unpassendes Dichtsystem kann zu Leckagen / Lufteintritt und Verringerung der Saugleistung führen.

→ Verwenden Sie das dafür vorgesehene Dichtsystem.

3.3.2 Saugschlauch anschließen [Abb. A9]

1. Stellen Sie sicher, dass die Flachdichtung !G im Saugschlauch-Anschlussstück eingesetzt ist.
2. Schrauben Sie den vakuumfesten Saugschlauch !4 luftdicht auf den Anschluss der Saugseite **(In)** !5. Dabei muss das Saugschlauch-Anschlussstück gerade aufgesetzt werden [Abb. A1].
3. Verlegen Sie den Saugschlauch !4 gerade und windungsfrei.
4. Bei Saughöhen über 3 m: Befestigen Sie den Saugschlauch !4 zusätzlich (z. B. an einen Holzpflöck binden).

Somit wird das HWW vom Gewicht des HWWs entlastet.

Bei sehr feiner Verschmutzung des Wassers wird zusätzlich zum integrierten Filter ein **Gardena Pumpen-Vorfilter Art. 1730 / 1731** empfohlen.

3.4 Schlauch an der Druckseite anschließen

- Verwenden Sie bei der Festinstallation auf der Druckseite geeignete Absperrventile. Wichtig z. B. für Wartungs- und Reinigungsarbeiten oder für die Stilllegung.
- Bei Festinstallation des HWWs im Innenbereich zur Hauswasserversorgung sollte das HWW zur Reduzierung von Geräuschen und Vermeidung von Beschädigungen der Pumpeinheit durch Druckschläge nicht fest mit starren Rohren, sondern über flexible Schlauchleitungen (z. B. Panzerschlauch) mit dem Rohrnetz druckseitig verbunden werden
- Um eine gute Entlüftung zu gewährleisten, den Druckschlauch erst nach dem Befüllen des HWWs anschließen (siehe „4.2.1 Pumpeinheit starten“)

Auf der Druckseite befinden sich zwei Anschlüsse, diese sind mit einem 33,3 mm (G 1")-Außengewinde ausgestattet: Ein horizontaler (180° drehbar) und ein vertikaler Anschluss. Diese Anschlüsse sind mit **(Out)** gekennzeichnet.

- Der nicht verwendete Anschluss muss mit der Verschlusskappe  verschlossen werden.

Das Anschluss-Stück auf der Druckseite darf nur von Hand angezogen werden.

Eine Festverrohrung muss ansteigend verlegt werden, damit Wasser auf der Druckseite in die Pumpeinheit zurückfließen kann.

Eine effiziente Ausnutzung der Förderleistung der Pumpeinheit wird erreicht durch Anschluss von:

- 19 mm (3/4")-Schläuche in Verbindung mit dem **GARDENA Pumpen-Anschlusssatz Art. 1752 oder**
- 25 mm (1")-Schläuche mit dem **GARDENA Schnellkupplungs-Gewindestück mit Innengewinde Art. 7109 / Schnellkupplungs-Schlauchstück Art. 7103.**

Halten oder fixieren Sie den Druckschlauch vertikal, damit ein Abknicken des Druckschlauchs am vertikalen Pumpenausgang vermieden wird.

Verlegen Sie den Schlauch flach am Boden und vermeiden Sie u-förmige Erhebungen des Schlauchs sowie aufgewickelte Schläuche. Für das Entweichen der Luft ist es optimal, wenn der Druckschlauch ausgelegt ist und vom HWW aus gesehen nach oben verläuft.

3.4.1 Druckschlauch anschließen [Abb. A10]

- Verbinden Sie den Druck-Schlauch !6 mit dem Anschluss der Druckseite !7.
- Stellen Sie sicher, dass die Flachdichtung !G im Anschlussstück eingesetzt ist.

Wenn Sie andere Anschlüsse verwenden, verwenden Sie Dichtungsband auf dem Außengewinde der Anschlüsse.

3.4.2 Druckschlauch über das GARDENA-Stecksystem anschließen

Über das GARDENA Stecksystem können 19 mm ($\frac{3}{4}$ "-)/16 mm ($\frac{5}{8}$ ") und 13 mm ($\frac{1}{2}$ "-)-Schläuche angeschlossen werden.

Schlauch-Durchmesser	Pumpenanschluss	
13 mm ($\frac{1}{2}$ ")	GARDENA Pumpenanschluss-Satz	Art. 1750
16 mm ($\frac{5}{8}$ ")	GARDENA Hahnverbinder	Art. 18222
	GARDENA Schlauchverbinder	Art. 18216
19 mm ($\frac{3}{4}$ ")	GARDENA Pumpenanschluss-Satz	Art. 1752

3.4.3 Paralleler Anschluss von Druckschläuchen

Bei parallelem Anschluss von mehr als zwei Druckschläuchen empfehlen wir die Verwendung von:

- z. B. dem **GARDENA 2- oder 4-Wege-Verteiler Art. 8193 / 8194**
- oder dem **GARDENA 2-Wege-Ventil Art. 940**.

Diese können direkt auf die Anschlüsse der Druckseite !7 geschraubt werden.

3.5 Bodenfeuchtesensor anschließen (optional) [Abb. A11]

1. Stellen Sie sicher, dass im Sensor aufgeladene Batterien oder Akkus eingelegt sind.
2. Platzieren Sie den Bodenfeuchtesensor im Beregnungsbereich.
3. Öffnen Sie die Schutzabdeckung ④.
4. Stecken Sie den Stecker des Sensors in den Sensor-Anschluss ⑦ des HWWs.

4 INBETRIEBNAHME

4.1 Erstinbetriebnahme

4.1.1 HWW erstmalig in Betrieb nehmen

→ Schließen Sie Ihr HWW an die Stromversorgung an.

Der Willkommens-Bildschirm startet.

*Das Menü **Sprache auswählen** öffnet sich.*

4.1.2 Sprache auswählen

1. Um eine Sprache auszuwählen, navigieren Sie mit ▼.

2. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit ✓.

Die Sprache ist ausgewählt.

Das Statusdisplay wird angezeigt.

3. Beginnen Sie nun mit der Einstellung und Bedienung Ihres HWWs.

4.2 Pumpeinheit starten / stoppen [Abb. O1 / O2]



ACHTUNG!

Trockenlaufen der Pumpeinheit

→ Stellen Sie sicher, dass die Pumpeinheit vor jedem Startvorgang bis zum Überlauf (min. 2,2 l) mit Wasser gefüllt ist.

4.2.1 Pumpeinheit starten

1. Verbinden Sie den Saugschlauch (**In**).
 2. Entfernen Sie den Druckschlauch (**Out**).
 3. Schrauben Sie den Deckel !8 an der Einfüllöffnung !9 von Hand auf.
 4. Füllen Sie min. 2,2 l Wasser über die Einfüllöffnung !9 langsam ein, bis ein stabiler Wasserstand auf Höhe des saugseitigen Anschlusses erreicht ist [Abb. A4].
 5. Bei Verwendung einer Sauggarnitur mit Rückschlagventil: Füllen Sie den Saugschlauch mit Wasser. Dies beschleunigt den Ansaugvorgang.
 6. Entleeren Sie das Restwasser im Druckschlauch !6 vor dem Anschließen. Somit kann die Luft beim Ansaugvorgang entweichen.
 7. Nach dem Befüllen der Pumpeinheit: Verbinden Sie den Druckschlauch (Out) mit der Pumpeinheit.
 8. Schrauben Sie den Deckel !8 an der Einfüllöffnung !9 von Hand bis zum Anschlag fest (kein Werkzeug verwenden).
 9. Öffnen Sie eventuell vorhandene Absperrventile in der Druckleitung (Anschlussgeräte, Wasserstopp, usw.). Alle Verbraucher müssen bis zur max. möglichen Position geöffnet sein.
 10. Stecken Sie den Stecker des Netzkabels in eine Netzsteckdose.
 11. Bei hohen Saughöhen: Heben und halten Sie den Druck-Schlauch !6 während des Ansaugvorgangs min. 1,8 m senkrecht über dem HWW nach oben.
 12. Um den Automatikbetrieb zu starten, drücken Sie die Taste ► (siehe „6 Bedienung“).
- Die Pumpeinheit startet und fördert nach dem Ansaugvorgang Wasser.*

Hinweis:

- Der Ansaugvorgang kann bis zu 5 Minuten dauern.
- Beim Erstbetrieb kann es im Tankbereich zu einem kurzzeitigen (ca. 10 Sekunden) erhöhten Geräuschpegel kommen.

Wenn die Pumpeinheit nach 5 Minuten noch kein Wasser pumpt:

1. Lassen Sie die Pumpeinheit abkühlen.
2. Suchen Sie in den Fehler-Tabellen nach möglichen Ursachen (siehe „11.2 Fehlermeldungen“) und (siehe „11.3 Fehler-Tabelle für das HWW“).
3. Starten Sie die Pumpeinheit erneut.

4.2.2 Pumpeinheit stoppen

Um den Automatikbetrieb zu stoppen, drücken sie die Taste **o**.

4.2.3 Max. Durchflusswerte

Die Pumpeinheit verfügt über ein Bypass-Ventil um kurze Ansaugzeiten zu ermöglichen. Bei offenem Schlauchende ohne Anschlussgeräte oder sehr großen Schlauchdurchmessern kann das Ventil aufgrund der hydraulischen Druckverhältnisse ggf. nicht vom Ansaug- in den Pumpbetrieb wechseln.

Um die volle Pumpleistung auszuschöpfen, können Sie den Wasserausgang dann, bei laufendem Motor, für ca. 1 Sekunde verschließen (z. B. durch Knicken des Schlauches). So kann das Ventil seine korrekte Position einnehmen. In Standardanwendungen mit Anschlussgeräten wie Brause oder Regner geschieht dies automatisch.

4.3 Montage eines Vorfilters (Zubehör)

Falls ein Vorfilter zu lange ist, kann er statt in senkrechter Position nach unten, auch in einer anderen Position (z.B. waagrecht) montiert werden.

4.4 Verwendung von Regnern

Abhängig von der Durchflussmenge des Regners kann es durch das automatische Ein- und Ausschalten der Pumpeneinheit zu einem ungleichmäßigen Beregnungsbild kommen. Dieser Effekt lässt sich durch die aktivierbare Sonderfunktion „Powerboost“ aufheben (siehe „8.3 Power Boost“).

5 FUNKTIONEN

In diesem Kapitel erhalten Sie eine Übersicht aller Funktionen Ihres HWWs. Alle einstellbaren Funktionen finden Sie in den Einstellungen Ihres HWWs (siehe „8 Einstellungen“).

5.1 Funktionsweise des Hauswasserwerks

Die Pumpeneinheit saugt Wasser nach initialer Befüllung aus bis zu 8 m Tiefe an und pumpt dieses in den Drucktank. Dieser speichert durch einen voreingestellten Luftdruck und eine Trennmembran das unter Druck stehende Wasser.

Die Pumpeneinheit startet bei Wasserentnahme und Erreichen des vorgesehenen Einschaltdrucks (siehe „12 Technische Daten“) und stoppt den Füllvorgang bei Erreichen des Abschaltendrucks wieder. Dies ermöglicht das stromsparende Pumpen kleinerer Wassermengen aus dem Drucktank.

Bei hohen Durchflüssen wie z.B. bei der Bewässerung, sind jedoch die Druckschwankungen zwischen Ein- und Ausschaltdruck deutlich spürbar. Dieser Effekt lässt sich durch die aktivierbare Sonderfunktion „Powerboost“ aufheben.

5.2 Einstellbare Druckbereiche

Sie können den Druckbereich für Ihr HWW manuell einstellen (siehe „8.2 Modus (einstellbare Druckbereiche“). Sie haben die Möglichkeit zwischen zwei vordefinierten Druckbereichen oder einem individuell festzulegenden Bereich zu wählen:

	Art. 9067	Art. 9068
ECO		
Einschaltdruck	1,5 bar	1,5 bar
Ausschaltdruck	2,6 bar	2,6 bar
Normal		
Einschaltdruck	1,8 bar	1,8 bar
Ausschaltdruck	3,3 bar	3,3 bar
Individuell:		
Einschaltdruck	1,5 - 2,3 bar	1,5 - 2,6 bar
Ausschaltdruck	2,5 - 3,3 bar	2,5 - 3,6 bar

Hinweis: Ein Ausschaltdruck über 3,3 bar ist nur bei einer Saughöhe unter 5 m möglich.

5.3 Power Boost

Die Powerboost-Funktion erkennt zuverlässig hohe Durchflüsse (z. B. bei einem Regner) und setzt das Pumpen trotz Erreichen des Abschaltendrucks fort. Nach Abschluss der Bewässerung (inklusive einer Nachlaufzeit) kehrt das HWW wieder in den zuvor gewählten Druck-Modus zurück, sofern nur noch kleine Durchflüsse (z. B. bei einer Toilettenspülung oder einer Tropfbewässerung) abgerufen werden.

5.4 Bluetooth®

Die Bluetooth-Funktion bietet Ihnen eine bequeme Möglichkeit, Ihr HWW mithilfe der GARDENA Bluetooth® App zu steuern. Dafür müssen Sie Ihr HWW mit Ihrem Mobil-Gerät (Android® oder iOS®) via Bluetooth® koppeln (siehe „8.4 Bluetooth“).

5.5 Timer und Bewässerungszeitpläne

Sie können Ihr HWW neben manuellem Ein- und Ausschalten, auch durch die Timer-Funktion oder mit Bewässerungszeitplänen ein- und ausschalten.

Beachten Sie, dass sich der Drucktank bei geöffnetem Verbraucher nach Ablauf des Timers oder zum Ende des Bewässerungszeitplans trotz Abschalten der Pumpeinheit entleert.

5.5.1 Timer

Mit der Timer-Funktion können Sie die gewünschte Laufzeit Ihres HWWs festlegen. Sie haben die Möglichkeit, zwischen 1 und 99 Minuten zu wählen. Sobald der Timer abgelaufen ist, schaltet sich Ihr HWW automatisch ab.

5.5.2 Bewässerungszeitpläne (Exklusive App-Funktion)

Mit der Bluetooth-App können Sie Bewässerungszeitpläne für Ihr HWW erstellen, verwalten und löschen. So ist es genau dann aktiv und bereit für die Wasserentnahme, wenn Sie es benötigen. Bitte beachten Sie, dass diese Funktion ausschließlich über die Bluetooth-App verfügbar ist.

Hinweis:

Die Zeitpläne des HWWs orientieren sich an der zuletzt synchronisierten Uhrzeit (letztmalige Bluetooth-Verbindung). Wenn das HWW für längere Zeit vom Stromnetz getrennt wird, pausiert die im HWW gespeicherte Uhrzeit. Um die gespeicherte Uhrzeit wieder mit der aktuellen Uhrzeit abzugleichen, verbinden Sie das HWW mit einem mobilen Gerät.

Tipp:

- Bewässerungszeitpläne können auch zur Programmierung von Ruhezeiten verwendet werden, setzen Sie hierzu einen Zeitplan für die Nutzungszeiten.
- Synchronisieren Sie die Uhrzeit bei Inbetriebnahme im Frühjahr.
Die Zeitpläne bleiben gespeichert.

5.5.3 Optionaler Bodenfeuchtesensor (Art. 1867)

Neben der zeitabhängigen Steuerung besteht zusätzlich die Möglichkeit der Einbeziehung der Bodenfeuchtigkeit. Bei ausreichender Bodenfeuchtigkeit wird eine Bewässerung übersprungen. Achten Sie darauf, dass sich aufgeladene Akkus oder Batterien im Bodenfeuchtesensor befinden.

5.6 Safe-pump

Das HWW ist mit der Funktion safe-pump ausgestattet, um es während des Betriebs vor Beschädigungen zu schützen.

Die Funktion safe-pump erkennt folgende Ereignisse:

- Ansaugprobleme bei der Inbetriebnahme
- Trockenlauf (z. B. Wasserquelle ist erschöpft)
- Überhitzung des Wassers
- Überhitzung des Motors
- Warnung bei Frostgefahr
- Mechanische Störungen (z. B. verklemmtes oder fehlendes Rückschlagventil)

Wenn eines dieser Ereignisse einen kritischen Wert erreicht, erfolgt eine Sicherheitsabschaltung oder ein Warnhinweis (siehe „11.2 Fehlermeldungen“).

5.6.1 Automatischer Wiederanlauf

Bei Ansaug- oder Trockenlaufproblemen erfolgt nach 1, 5, 12 und schließlich alle 24h ein automatischer Neustart. Bei hinterlegten Bewässerungsplänen erfolgt ein Neustart zum jeweils folgenden Zeitplan.

5.7 Erinnerung

Nutzen Sie die Erinnerungs-Funktion, um sich an Hand von Betriebsstundenintervallen und eigenen Erfahrungswerten (lokaler Wasserverschmutzungsgrad) an die nächste Filterreinigung erinnern zu lassen.

5.8 Direkter Start

Mit der Funktion „Direkter Start“ startet das HWW, sobald dieses mit Strom versorgt wird. Die Funktion eignet sich besonders für den Betrieb mit einer Zeitschaltuhr oder dem GARDENA „smart Power Zwischenstecker“ (Art. 19095/19096).

5.9 Sicherheit

Ihr HWW verfügt über zwei optionale Sicherheitsoptionen.

5.9.1 Leckage-Erkennung

Die Funktion Leckage-Erkennung kann kleine Undichtigkeiten erkennen und so Wasserverlust vermeiden. Sie sorgt dafür, dass Ihr HWW automatisch gestoppt wird, wenn ein dauerhaft geringer Wasserdurchfluss erkannt wird. Diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert.

5.9.2 Maximale Laufzeit

Die Funktion „Max. Laufzeit“ limitiert die Zeit kontinuierlicher Wasserabgabe um, z.B. im Falle eines geplatzten Gartenschlauches eine Sicherheitsabschaltung vorzunehmen. Durch die Verwendung der Funktion „Max. Laufzeit“ besteht die Möglichkeit festzulegen, wie lange das HWW kontinuierlich Wasser entnehmen kann. Sobald die eingestellte Zeit erreicht ist, stoppt das HWW automatisch und schützt somit effektiv vor einem erhöhten Wasserverlust durch mögliche größere Leckagen im Leitungssystem.

5.10 Werkseinstellungen

Nutzen Sie diese Funktion, um Ihr HWW auf Werkseinstellungen zurücksetzen. Dabei werden alle von Ihnen vorgenommenen Einstellungen wie Bluetooth-Verbindungen, Zeitpläne, maximale Laufzeit und andere individuelle Anpassungen zurückgesetzt.

Hinweis:

Wenn Sie Ihr Mobil-Gerät nach dem Löschen aller Einstellungen neu verbinden möchten, erscheint eine Fehlermeldung.

→ Entfernen Sie Ihr HWW aus den Bluetooth®-Einstellungen Ihres Mobil-Gerätes, um den Fehler zu beheben.

6 BETRIEBUNG

Sie können die GARDENA Hauswasserwerke 5600 und 6300 über das geräteeigene Bedienfeld oder komfortabel über die GARDENA Bluetooth® App in Verbindung mit einem Mobil-Gerät bedienen.

6.1 Hauswasserwerk per App bedienen

Die kostenlose GARDENA Bluetooth® App ist im App Store (Apple) oder bei Google Play erhältlich.



Oder scannen Sie den QR-Code.



Systemanforderungen:

Mindestens Android 5.0 / iOS 13.X

1. Laden Sie die GARDENA Bluetooth® App über den App Store (Apple) oder bei Google Play herunter.
 2. Achten Sie auf ein freies Sichtfeld zwischen Ihnen und ihrem HWW.
 3. Wählen Sie Ihr HWW in der App und folgen Sie der Schritt-für-Schritt-Anleitung (siehe „5.4 Bluetooth®“).
- Die Reichweite ist abhängig vom jeweiligen Mobil-Gerät.
 - Gerätebedingt kann es zu einer Verzögerung (1 – 5 Sekunden) der Anzeigedaten kommen.

6.2 Hauswasserwerk mit den Tasten bedienen

6.2.1 Erklärung der Symbole auf dem Bildschirm

● Start

✓ Bestätigen

⚙ Einstellungen

↶ Zurück

○ Stopp

▼ Scrollen / Wert ändern

✕ Abbrechen

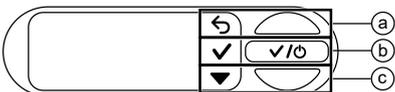
🔒 Tasten gesperrt

📶 Bluetooth® verbunden

Symbol blinkt:

Kopplungs-Modus (siehe „8.4.2 Koppeln (Mobil-Gerät erstmals verbinden)“)

6.2.2 Erklärung des Bedienfeldes:



Die Tasten ①, ② und ③ spiegeln die drei Symbole im Display wider:

- Mit der oberen Taste ① wählen Sie das obere Symbol.
- Mit der mittleren Taste ② wählen Sie das mittlere Symbol.
- Mit der unteren Taste ③ wählen Sie das untere Symbol.

6.2.3 Menüführung

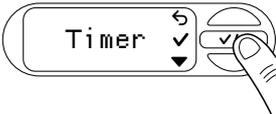
→ Um das Menü zu öffnen, wählen Sie das Symbol  durch Klicken auf die untere Taste .



→ Um durch das Menü zu navigieren, wählen Sie das Symbol  durch Klicken auf die untere Taste .



→ Um einen Menüpunkt zu öffnen, klicken Sie auf die mittlere Taste .



→ Um das Menü oder das gewählte Untermenü zu verlassen, wählen Sie das Symbol  durch Klicken auf die obere Taste .



6.2.4 Stromsparfunktion

Der Bildschirm dimmt nach einer Minute ab und schaltet sich nach einer weiteren Minute aus.

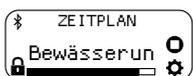
→ Drücken Sie eine beliebige Taste, um den Bildschirm wieder einzuschalten.

6.2.5 Kindersicherung

→ Halten Sie die mittlere Taste  5 Sekunden gedrückt, um den Bildschirm zu sperren  oder zu entsperren.

Die Bewässerung kann trotz gesperrtem Bildschirm manuell gestoppt werden.

Beispiel:

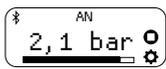


 Der Bildschirm ist gesperrt.

 Bewässerung manuell stoppen.

7 MELDUNGEN AUF DEM BILDSCHIRM

7.1 Statusanzeigen

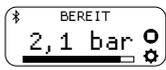


HWW im Automatikbetrieb - Pumpeinheit aktuell gestartet.

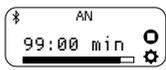


Der Automatikbetrieb ist ausgeschaltet.

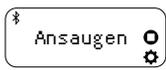
Wasser kann aus dem Drucktank entnommen werden.



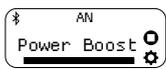
HWW im Automatikbetrieb - Pumpeinheit aktuell ausgeschaltet bis Einschalt-
druck durch Wasserentnahme unterschritten wird.



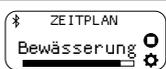
HWW für definierten Zeitraum betriebsbereit - Nach Ablauf des Timers Wechsel in
Zustand „AUS“



Wasser wird angesaugt bis ein stabiler Durchfluss erreicht ist. Nach Abschluss (bis zu 5
Minuten) erfolgt Wechsel in Status AN/BEREIT.



Das HWW hat einen hohen Durchfluss erkannt und setzt die Bewässerung trotz Errei-
chen des Abschalt-drucks fort (bei aktivierter Power Boost Funktion).



- ‡ Bluetooth® verbunden
- Bewässerung manuell stoppen.
- ⚙ Zu den Einstellungen

7.2 Informierende Meldungen

Diese Meldungen informieren Sie frühzeitig über mögliche Gefahren für das HWW.

→ Suchen Sie in der nachfolgenden Tabelle nach der möglichen Ursache und lösen Sie das Problem.

→ Schließen Sie die Meldung mit ✓.

Meldung	Mögliche Ursache	Abhilfe
	Ihr HWW war in den letzten Stunden frost- naher Temperatur ausgesetzt.	<ul style="list-style-type: none"> → Nehmen Sie Ihr HWW außer Betrieb. → Bewahren Sie Ihr HWW an einem frostsicheren Ort auf.
	Ihr HWW weist eine hohe Betriebstempe- ratur auf.	<ul style="list-style-type: none"> → Prüfen Sie den Wasserdurchlauf. → Wechseln Sie gegebenenfalls den Standort Ihres HWWs.
	Ihr voreingestelltes Reinigungsintervall wurde erreicht.	<ul style="list-style-type: none"> → Reinigen Sie den Filter (siehe „9.4 Fil- ter reinigen [Abb. M2]“). → Bestätigen Sie mit ✓ um das Reini- gungsintervall zurückzusetzen. → Passen Sie gegebenenfalls das Rei- nigungsintervall an (siehe „5.7 Erinne- rung“).
	Ihre voreingestellte Laufzeitbegrenzung wurde erreicht.	<ul style="list-style-type: none"> → Passen Sie gegebenenfalls die max. Laufzeit an (siehe „5.9.2 Maximale Laufzeit“). → Schließen Sie die Meldung mit ✓.

Meldung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Leckage-Stopp 	Eine Leckage wurde erkannt.	<p>→ Überprüfen Sie alle Schläuche und angeschlossenen Geräte auf Leckagen und tauschen Sie diese gegebenenfalls aus.</p> <p>→ Schließen Sie die Meldung mit ✓.</p> <p>Hinweis: Kleine Verbraucher wie z.B. Tropfbewässerungen können eine Leckage vortäuschen. Für solche Verbraucher kann es nötig sein die Leckage Erkennung auszuschalten.</p>

7.3 Bildschirm-Meldungen, bezogen auf die Bluetooth®-Funktion:

Meldung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Bodenfeuchtigkeit zu hoch 	<p>Die gemessene Bodenfeuchtigkeit ist höher als der zuvor eingestellte Wert.</p> <p>Der Bewässerungszyklus wurde übersprungen.</p>	<p>→ Passen Sie gegebenenfalls die Einstellung des Bodenfeuchtesensors an.</p> <p>→ Schließen Sie die Meldung mit ✓.</p>
Regenpause 	<p>Die Meldung erscheint, wenn die Funktion Regenpause in der App aktiviert wurde.</p> <p>Das HWW überspringt den Bewässerungs-Zeitplan, solange die Regenpause aktiv ist.</p>	<p>→ Gegebenenfalls deaktivieren Sie die Regenpause in Ihrer App</p> <p>→ Schließen Sie die Meldung mit ✓.</p>
Mit Bluetooth-Gerät verbinden 	<p>Die Systemzeit muss aktualisiert werden. Grund kann eine lange Stromunterbrechung sein.</p>	<p>→ Verbinden Sie Ihr Mobil-Gerät mit Ihrem HWW (siehe „8.4.2 Koppeln (Mobil-Gerät erstmals verbinden)“). <i>Die Uhrzeit synchronisiert sich automatisch.</i></p>

Meldung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Nächster Zeitplan in 2 Stunden	In den letzten 2 Stunden vor der Bewässerung wird die Nachricht alle 15 Minuten für 5 Sekunden angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> → Stellen Sie regelmäßig sicher, dass Ihr HWW Wasser fördern kann. → Wählen Sie x, um den Zeitplan abzubrechen. → Wählen Sie o, um das HWW sofort zu starten. → Wählen Sie g, um die Einstellungen zu öffnen.
Nächster Zeitplan in 5 Minuten	Weniger als 5 Minuten bis zum Start des nächsten Zeitplans.	<ul style="list-style-type: none"> → Stellen Sie sicher, dass das HWW Wasser fördern kann. → Wählen Sie x, um den Zeitplan abzubrechen. → Wählen Sie [img_play_table_text], um das HWW sofort zu starten. → Wählen Sie g, um die Einstellungen zu öffnen.



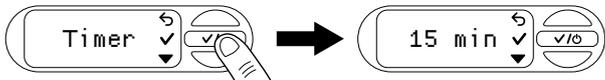
8 EINSTELLUNGEN

Die Bedienung des Menüs „Einstellungen“ ist im Kapitel „6.2.3 Menüführung“ erklärt.

8.1 Timer

→ Öffnen Sie das Menü Timer, um den Timer zu starten oder einzustellen.

Werkseitig ist der Timer auf den Wert von 15 Minuten eingestellt.



8.1.1 Timer starten

→ Wählen Sie ✓, um den Timer zu starten.

Nach dem Ablauf eines 3-Sekunden-Countdowns schaltet sich das HWW ein.

→ Sie können den Countdown mit [img_cancel] abbrechen.

8.1.2 Timer stoppen

→ Wählen Sie ○, um den Timer zu stoppen.

8.1.3 Timer einstellen

1. Navigieren sie mit ▼ zu Laufzeit Einstellen.
2. Bestätigen Sie mit ✓, um die Laufzeit einzustellen.
3. Wählen Sie ▼, um die erste Ziffer der gewünschten Minutenanzahl einzustellen.
4. Bestätigen Sie mit ✓, um zum nächsten Ziffernblock zu wechseln.
5. Wählen Sie ▼, um die zweite Ziffer der gewünschten Minutenzahl einzustellen.
6. Bestätigen Sie mit ✓, um den Timerwert zu speichern und den Timer zu starten.

Nach dem Ablauf eines 3-Sekunden-Countdowns schaltet sich das HWW ein.

8.2 Modus (einstellbare Druckbereiche)

→ Öffnen Sie das Menü Modus, um zwischen Eco, Normal und Individuell zu wählen.



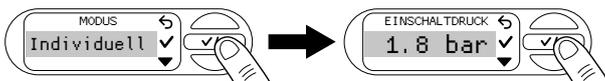
8.2.1 Modus Auswahl

1. Navigieren Sie mit ▼ zum gewünschten Modus (siehe „5.2 Einstellbare Druckbereiche“).
2. Bestätigen Sie mit ✓.

Der Bildschirm zeigt „Gespeichert“ an.

8.2.2 Individueller Modus

1. Navigieren Sie mit ▼ zu „Individuell“
2. Bestätigen Sie mit ✓, um personalisierte Druckwerte für den Ein- und Ausschaltdruck zu wählen.



3. Wählen Sie mit ▼ um den gewünschten Einschaltdruck.

4. Bestätigen Sie mit ✓.



5. Wählen Sie mit ▼ den gewünschten Ausschaltdruck.

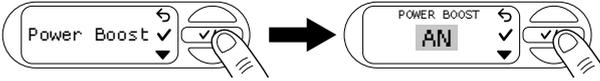
6. Bestätigen Sie mit ✓.

Der gewünschte Ein- und Ausschaltdruck wurde gespeichert. Der Bildschirm zeigt „Gespeichert“ an. Das HWW wird nun im individuellen Modus betrieben.

Hinweis: Um einen optimalen Betrieb zu gewährleisten, verhindert das HWW, das Einstellen einer Druckdifferenz zwischen Ein- und Ausschaltdruck von weniger als 1 bar.

8.3 Power Boost

1. Öffnen Sie das Menü „Power Boost“.



2. Wählen sie mit ▼, um die Funktion an- oder auszuschalten.

3. Bestätigen Sie Ihre Wahl mit ✓.

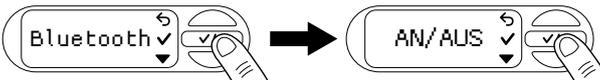
Der Bildschirm zeigt „Gespeichert“ an.

8.4 Bluetooth

Um die Bluetooth-Funktion zu nutzen, benötigen Sie die GARDENA Bluetooth® App (siehe „6.1 Hauswasserwerk per App bedienen“).

8.4.1 Bluetooth ein- und ausschalten

1. Öffnen Sie das Menü „Bluetooth“.



2. Wählen sie mit ▼, um die Funktion an- oder auszuschalten.

3. Bestätigen Sie Ihre Wahl mit ✓.

Der Bildschirm zeigt „Gespeichert“ an.

8.4.2 Koppeln (Mobil-Gerät erstmals verbinden)

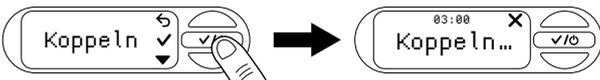
Im Kopplungsmodus steht ihr Hauswasserwerk für die Bluetooth-Verbindung mit einem noch nicht verbundenen Mobilgerät bereit.

Nach dem erfolgreichen Koppeln verbindet sich die Bluetooth® App automatisch mit Ihrem Hauswasserwerk, ohne dass Sie es erneut koppeln müssen.

1. Öffnen Sie die GARDENA Bluetooth® App auf Ihrem Mobil-Gerät.

2. Öffnen Sie das Menü Bluetooth und navigieren Sie mit ▼ zu „Koppeln“.

3. Bestätigen Sie Ihre Wahl mit ✓.



4. Sie haben nun 3 Minuten Zeit, um Ihr Mobil-Gerät zu verbinden.

5. Folgen Sie den Anweisungen in der GARDENA Bluetooth® App.

Verbindung erfolgreich: Der Bildschirm zeigt „Erfolg“ an.

Verbindung fehlgeschlagen: Der Bildschirm zeigt Fehlgeschlagen an.

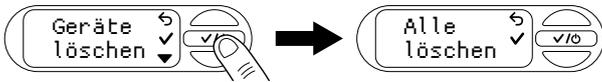
6. Wählen Sie ▼, um das Koppeln erneut zu versuchen.

7. Bestätigen Sie Ihre Wahl mit ✓.

8.4.3 Geräte löschen

Hier können Sie alle an das HWW angeschlossenen Geräte aus der Bluetooth® App entfernen.

1. Öffnen Sie die GARDENA Bluetooth® App auf Ihrem Mobil-Gerät.
2. Öffnen Sie das Menü Bluetooth und navigieren Sie mit ▼ zu „Geräte löschen“.
3. Bestätigen Sie Ihre Wahl mit ✓.



4. Bestätigen Sie mit ✓, um alle Geräte aus der Bluetooth® App zu entfernen.
Der Bildschirm zeigt „Erfolg“ an.

Hinweis:

Wenn Sie Ihr Mobil-Gerät nach dem Löschen neu verbinden möchten, erscheint eine Fehlermeldung.

→ Entfernen Sie das HWW aus den Bluetooth®-Einstellungen Ihres Mobil-Gerätes und versuchen Sie es erneut.

8.5 Helligkeit

Sie können die Helligkeit Ihres Bildschirms zwischen den Werten 1 und 5 ändern.

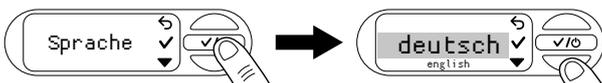
1. Öffnen Sie das Menü „Helligkeit“.



2. Wählen Sie ▼, um die Helligkeit einzustellen.
3. Bestätigen Sie mit ✓, um die Helligkeit auszuwählen.
Der Bildschirm zeigt „Gespeichert“ an.

8.6 Sprache

1. Öffnen Sie das Menü „Sprache“.



2. Wählen Sie ▼, um zwischen den Sprachen zu navigieren.
3. Bestätigen Sie mit ✓, um eine Sprache auszuwählen.
Der Bildschirm zeigt „Gespeichert“ an.

Tipp: Falsche Sprache ausgewählt

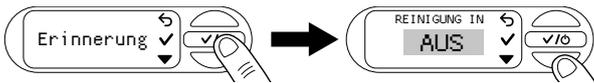
Wenn eine falsche Sprache ausgewählt ist, können Sie dies in den Einstellungen Ihres Geräts innerhalb der GARDENA Bluetooth® App ändern oder folgende Schritte durchführen.

1. Öffnen Sie die Einstellungen ⚙.
2. Drücken Sie 5-mal ▼, um zum Menü Sprache zu navigieren
3. Bestätigen Sie mit ✓.
Der Bildschirm zeigt die Sprachauswahl.
4. Navigieren sie mit ▼ zur gewünschten Sprache
5. Bestätigen Sie mit ✓.
Der Bildschirm zeigt „Gespeichert“ an.

8.7 Erinnerung

1. Öffnen Sie das Menü „Erinnerung“.

Werkseitig ist kein Reinigungsintervall eingestellt.



2. Wählen Sie ▼, um zwischen den Zeiten zu navigieren.
3. Bestätigen Sie Ihre Wahl mit ✓.

Der Bildschirm zeigt „Gespeichert“ an und das Reinigungsintervall beginnt.

Hinweis: Hilfestellung für das Einstellen eines passenden Reinigungsintervalls

→ Prüfen Sie Ihren Filter visuell, wenn Sie die Meldung Filter reinigen erhalten.

→ Ist der Filter nur leicht verschmutzt, können Sie das Intervall für die Wartung erhöhen.

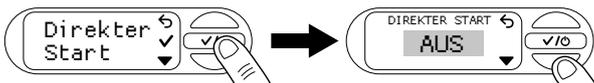
→ Ist der Filter stark verschmutzt, reinigen Sie ihn und verringern Sie das Wartungsintervall.

→ Ist der Filter häufig stark verschmutzt, verwenden Sie das Zubehör „Schwimmende Absaugung“ oder einen Pumpen-Vorfilter.

8.8 Direkter Start

Ist diese Funktion eingeschaltet, startet die Pumpeinheit bei Stromversorgung direkt im Automatikbetrieb.

1. Öffnen Sie das Menü „Direkter Start“.



2. Navigieren Sie mit ▼ um die gewünschte Einstellung vorzunehmen.
3. Bestätigen Sie Ihre Wahl mit ✓.
4. Wählen Sie ▼, um die nachfolgende Seite der Warnung zu lesen.
5. Bestätigen Sie mit ✓, wenn sie am Ende der Warnung angekommen sind.

Der Bildschirm zeigt „Vom Strom trennen“ an.

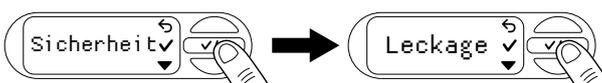
6. Sie können nun das HWW vom Strom trennen oder mit ✓ bestätigen, um zum Menü zurückzukehren.

8.9 Sicherheit

Unter diesem Menü finden Sie Funktionen, die den Durchfluss des HWWs überwachen und im Fehlerfall das HWW abschalten.

8.9.1 Leckage

1. Öffnen Sie das Menü „Sicherheit“.



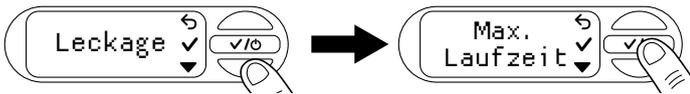
2. Wählen Sie ✓, um die Leckage-Funktion an oder auszuschalten.
3. Navigieren Sie mit ▼ zwischen „AUS“ und „AN“.
4. Bestätigen Sie Ihre Wahl mit ✓.

Hinweis:

Die Funktion kann keinen garantierten Schutz gewährleisten.

8.9.2 Max. Laufzeit

1. Öffnen Sie das Menü „Sicherheit“.
2. Navigieren Sie mit ▼ zu „Max. Laufzeit“.



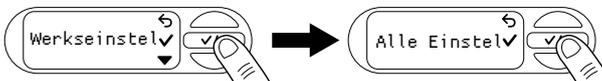
3. Bestätigen Sie mit ✓.
Es öffnet sich die aktuelle Einstellung Ihrer maximalen Laufzeit.
4. Navigieren Sie mit ▼, um die gewünschte Einstellung vorzunehmen.
5. Bestätigen Sie mit ✓.
Der Bildschirm zeigt „Gespeichert“ an.

Hinweis:

Die Funktion kann keinen garantierten Schutz gewährleisten.

8.10 Werkseinstellungen

1. Öffnen Sie das Menü „Werkseinstellungen“.



2. Bestätigen Sie mit ✓, um alle von Ihnen vorgenommenen Einstellungen zu löschen.
Der Bildschirm zeigt „Erfolg“ an.

9 WARTUNG

⚠ GEFAHR! **Körperverletzung**

Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigtes Starten.

→ Ziehen Sie den Stecker des Netzkabels aus der Netzsteckdose.

→ Stellen Sie nach der Wartung sicher, dass alle Teile wieder fest verschraubt sind.

9.1 Hauswasserwerk reinigen [Abb. M1]

⚠ GEFAHR! **Körperverletzung und Sachbeschädigung!**

Bei unsachgemäßer Reinigung des Produkts können Personen verletzt und das Produkt beschädigt werden.

→ Reinigen Sie das Produkt nicht mit Wasser oder einem Wasserstrahl (insbesondere Hochdruckwasserstrahl).

→ Reinigen Sie das Produkt nicht mit Chemikalien einschließlich Benzin oder Lösungsmitteln.

Einige dieser Substanzen können wichtige Kunststoffteile zerstören.

→ Reinigen Sie das Gehäuse des Hauswasserwerks mit einem feuchten Tuch.

9.2 Pumpeinheit durchspülen

Nach dem Pumpen von chlorhaltigem Wasser muss die Pumpeinheit durchgespült werden.

1. Pumpen Sie lauwarmes Wasser (max. 35 °C) evtl. unter Zusatz eines milden Reinigungsmittels (z. B. Spülmittel), bis das gepumpte Wasser klar ist.
2. Entsorgen Sie die Rückstände nach den lokal gültigen Richtlinien zur Abfallbeseitigung.

9.3 Luftdruck im Vorratsbehälter prüfen [Abb. M1]

→ Prüfen Sie bei ungewohntem Geräteverhalten den Luftdruck im Vorratsbehälter.

Der Luftdruck im Vorratsbehälter muss 1,0 bar betragen. Zum Nachfüllen der Luft wird eine Luftpumpe / Reifenfüller mit Druckanzeige (Manometer) benötigt. Ein zu hoher Luftdruck erhöht nicht den Wasserdruck und führt zu Fehlfunktionen.

1. Schrauben Sie den Schutzdeckel !11 ab.
2. Öffnen Sie eventuell vorhandene Absperrventile in der Druckleitung (Anschlussgeräte, Wasserstopp, usw.).

Somit wird die Druckseite drucklos.

3. Setzen Sie die Luftpumpe / Reifenfüller am Behälterventil (Autoventil) !12 an.
4. Füllen Sie so lange Luft nach, bis die Druckanzeige an der Luftpumpe / Reifenfüller 1,0 bar anzeigt.
5. Schrauben Sie den Schutzdeckel !11 wieder zu.

9.4 Filter reinigen [Abb. M2]

Der Filter sollte in Abhängigkeit von der Wasserverschmutzung, spätestens bei Auftreten von Fehlfunktionen, regelmäßig gereinigt werden.

1. Schließen Sie alle vorhandenen Absperrventile auf der Saugseite.
2. Öffnen Sie evtl. vorhandene Absperrventile in der Druckleitung (Anschlussgeräte, Wasserstop, usw.).
Somit wird die Druckseite drucklos.
3. Schrauben Sie die Verschraubung !8 am Einfüllstutzen !9 von Hand auf (kein Werkzeug verwenden).
4. Ziehen Sie den Filter !13 senkrecht aus dem Einfüllstutzen !9.
5. Halten Sie den Becher !14 fest und drehen Sie den Filter !13 gegen den Uhrzeigersinn aus dem Becher !14 (Bajonettverschluss).
6. Reinigen Sie den Becher !14 unter fließendem Wasser.
7. Reinigen Sie den Filter !13 z.B. mit einer weichen Bürste.
8. Montieren Sie den Filter !13 wieder in umgekehrter Reihenfolge.

9.5 Rückschlagventil reinigen [Abb. M3 / M4]

1. Öffnen Sie die Schmutzabdeckung ④ des Bodenfeuchte-Sensors oder stecken Sie den angeschlossenen Bodenfeuchte-Sensor aus.
2. Schrauben Sie die 6 Schrauben ③, ⑤ und ⑥ aus.
3. Ziehen Sie die beiden Schalen !16 ab.
4. Schrauben Sie die Kappe !18 mit einem Innensechskantschlüssel (Weite 10) gegen den Uhrzeigersinn aus.
5. Ziehen Sie das Rückschlagventil !19 aus der Ventil-Öffnung !v.
6. Reinigen Sie das Rückschlagventil !19 unter fließendem Wasser.
7. Reinigen Sie die Ventil-Öffnung !v mit einem feuchten Tuch (ohne Reinigungsmittel).
8. Montieren Sie das Rückschlagventil !19 wieder in umgekehrter Reihenfolge.
9. Prüfen Sie die Beweglichkeit des Rückschlagventils !19.
10. Montieren Sie die beiden Schalen !16 wieder in umgekehrter Reihenfolge.
11. Schließen Sie die Schmutzabdeckung ④ des Bodenfeuchte-Sensors oder stecken Sie den Bodenfeuchte-Sensor wieder ein.

10 LAGERUNG



VORSICHT!

Beschädigung des HWWs durch Frost

→ Bewahren Sie das HWW an einem frostsicheren Ort auf.

10.1 Außer Betrieb nehmen und lagern [Abb. S1]

Das Produkt muss für Kinder unzugänglich aufbewahrt werden.

1. Ziehen Sie den Stecker des Netzkabels aus der Netzsteckdose.
2. Schließen Sie eventuell vorhandene Absperrventile in der Saugleitung.
3. Öffnen Sie eventuell vorhandene Absperrventile in der Druckleitung (Anschlussgeräte, Wasserstopp, usw.).
Somit wird die Druckseite drucklos.
4. Schrauben Sie die Verschraubung !8 am Einfüllstutzen !9 und die Wasserablassschraube !20 von Hand auf.
Somit wird das HWW entleert.
5. Neigen Sie das HWW leicht in Richtung des Ablaufs (bis zu 80°) damit sich das HWW vollständig entleert.
6. Schrauben Sie den Saugschlauch und den Druckschlauch ab.
7. Schrauben Sie die Verschraubung !8 an der Einfüllöffnung !9 und die Wasserablassschraube !20 von Hand fest zu (kein Werkzeug verwenden).
8. Bewahren Sie das HWW an einem trockenen, geschlossenen und frostsicheren Ort auf.

11 FEHLERBEHEBUNG

GEFAHR! **Körperverletzung**

Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigtes Starten.

→ Ziehen Sie den Stecker des Netzkabels aus der Netzsteckdose.

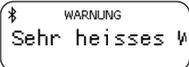
→ Lassen Sie das HWW vor der Fehlerbehebung abkühlen.

11.1 Laufrad lösen [Abb. M3 / T1]

Ein durch Verschmutzung blockiertes Laufrad (Pumpeinheit brummt) kann gelöst werden.

1. Öffnen Sie die Schmutzabdeckung  des Bodenfeuchte-Sensors oder stecken Sie den angeschlossenen Bodenfeuchte-Sensor aus.
2. Schrauben Sie die 6 Schrauben ,  und  aus.
3. Ziehen Sie die beiden Schalen !16 ab.
4. Ziehen Sie den Gummistopfen !17 aus der Wartungsöffnung !21.
5. Drehen Sie die Welle des Laufrads !21 mit einem isolierten SchlitzSchraubendreher im Uhrzeigersinn.
Somit wird das blockierte Laufrad gelöst.
6. Montieren Sie den Gummistopfen !17 und die beiden Schalen !16 wieder in umgekehrter Reihenfolge. Achten Sie hierbei darauf, dass die Schrauben ,  und  je nach Länge den richtigen Schraublöchern zugeordnet sind.
7. Schließen Sie die Schmutzabdeckung  des Bodenfeuchte-Sensors oder stecken Sie den Bodenfeuchte-Sensor wieder ein.

11.2 Fehlermeldungen

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Sehr heißes Wasser 	Das Wasser im HWW ist stark erhitzt. Bei Wasseraustritt und Berührung kommt es zu Verletzungen.	→ Berühren Sie weder das Edelstahl-Gehäuse des HWWs noch austretendes Wasser. → Öffnen Sie keine Verschlüsse und Verschraubungen am HWW und den Anschlussgeräten. → Lassen Sie das HWW abkühlen. → Stellen Sie vor erneuter Inbetriebnahme die saugseitige Wasserzufuhr sicher. → Füllen Sie das HWW vollständig mit Wasser. → Öffnen Sie den druckseitigen Verbraucher.
Frost 	Es besteht akute Gefahr für Frostschäden.	→ Nehmen Sie das HWW umgehend außer Betrieb. → Bewahren Sie das HWW an einem frostsicheren Ort auf.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Hardware-Fehler  WARNUNG Hardware Fehler	Es liegt ein Fehler mit der Hardware des HWW vor.	→ Trennen Sie das HWW von der Stromversorgung und wenden Sie sich an den GARDENA Service.
Fehler 0  WARNUNG Fehler 0 ✓	Das Rückschlagventil ist blockiert oder nicht eingebaut.	→ Prüfen Sie das Rückschlagventil auf Leichtgängigkeit und Verschmutzung (siehe „9.5 Rückschlagventil reinigen [Abb. M3 / M4]“). → Schließen Sie die Meldung mit ✓.
Max. Laufzeit erreicht  INFO Max. Laufzeit ✓	Ihre voreingestellte Laufzeitbegrenzung wurde erreicht.	→ Passen Sie gegebenenfalls die max. Laufzeit an (siehe „5.9.2 Maximale Laufzeit“). → Schließen Sie die Meldung mit ✓.
Leckage-Stopp  WARNUNG Leckage-Stopp ✓	Eine Leckage wurde erkannt.	→ Überprüfen Sie alle Schläuche auf Leckagen. → Tauschen Sie gegebenenfalls einen beschädigten Schlauch aus. Wenden Sie sich dazu an den GARDENA-Service. → Schließen Sie die Meldung mit ✓.

11.2.1 Meldungen zu Fehler 1, 2, 10 und 11

Meldung	Abhilfe
Abkühlung  WARNUNG 4:59 Fehler 1: Ab 	Wurde der jeweilige Fehler 3-mal innerhalb von 30 Minuten ausgelöst, startet das HWW eine 5-minütige Abkühlphase. → Lassen Sie das HWW abkühlen und öffnen Sie es nicht!
Neuer Versuch  2:59 h  Fehler 1:Ne	→ Warten Sie, bis der Countdown abgelaufen ist, oder 1. Wählen Sie X , um den automatischen Neustart abubrechen. 2. Starten Sie das HWW manuell neu.

11.2.2 Fehler 1 und 2



Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Abschalt- druck kann nicht erreicht werden	Die Ansaugtiefe ist für den gewählten Abschalt- druck zu hoch.	→ Wählen Sie einen niedrigeren Abschalt- druck.
HWW saugt nicht an		→ Verwenden Sie einen Saugschlauch mit Rückflusstopp (siehe „13 Zube- hör / Ersatzteile“) oder montieren Sie einen Rückflusstopp an Ihrer Saugleitung. Dadurch können viele Ansaugprobleme behoben werden → Befüllen Sie vor dem Starten das HWW und Ihren Saugschlauch oder Saugleitung mit Wasser.
	Störung auf der Saugseite z. B kein Was- ser in der Zisterne, Wasserbehälter, Was- serleitung etc. vorhanden.	→ Tauchen Sie das Ende des Saug- schlauchs unter Wasser. → Beseitigen Sie etwaige Undichtigkei- ten auf der Saugseite. → Reinigen Sie das Rückschlagventil der Saugleitung und prüfen Sie die Einbaurichtung. → Reinigen Sie den Ansaugfilter am Ende des Saugschlauchs. → Reinigen Sie die Dichtung des Filter- deckels und drehen Sie den Deckel bis zum Anschlag fest (siehe „9 War- tung“). → Reinigen Sie den Filter in dem Haus- wasserwerk.
	Das Rückschlagventil ist verschmutzt.	→ Reinigen Sie das Rückschlagventil (siehe „9.5 Rückschlagventil reinigen [Abb. M3 / M4]“).
	Der Saugschlauch ist verformt oder ver- bogen.	→ Verwenden Sie einen neuen Saug- schlauch.
	Der Verbraucher ist geschlossen oder der Schlauch geknickt.	→ Öffnen Sie den Verbraucher. → Stoppen Sie das HWW mit der mitt- leren Taste b . → Beseitigen Sie den Knick aus dem Schlauch.
	Verschraubung am Einfüllstutzen ist undicht [Abb. A2].	→ Überprüfen Sie die Dichtung und ersetzen Sie diese gegebenenfalls. Ziehen Sie die Verschraubung von Hand fest, ohne Werkzeug zu ver- wenden.

Luft kann nicht entweichen da der Druckschlauch gewickelt ist

1. Legen Sie den Druckschlauch gerade auf die gesamte Länge aus.
2. Verlegen Sie den Schlauch vom Pumpenausgang nach oben.
3. Knicken Sie den Druckschlauch am Pumpenausgang nicht ab.
4. Öffnen Sie alle Verbraucher maximal.

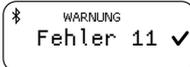
HWW startet nicht Das Gehäuse hat sich erhitzt und der thermische Schutzschalter wurde ausgelöst.

- Lassen Sie das HWW abkühlen.
- Lassen Sie Druck ab, indem Sie vorhandene Absperrvorrichtungen in der Druckleitung öffnen.

Die Ansaughöhe ist für den gewählten Abschalt- druck zu hoch Die Ansaughöhe ist für den gewählten Abschalt- druck zu hoch.

- Verringern Sie die Ansaughöhe oder wählen Sie einen niedrigeren Abschalt- druck (siehe „8.2.2 Individu- eller Modus“).

11.2.3 Fehler 10 und 11



Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Wasserfluss unterbrochen	Störung auf der Saugseite z.B. kein Wasser in der Zisterne, Wasserbehälter, Wasserleitung etc. vorhanden.	<ul style="list-style-type: none"> → Tauchen Sie das Ende des Saugschlauchs unter Wasser. → Beseitigen Sie etwaige Undichtigkeiten auf der Saugseite. → Reinigen Sie das Rückschlagventil der Saugleitung und prüfen Sie die Einbaurichtung. → Reinigen Sie den Ansaugfilter am Ende des Saugschlauchs. → Reinigen Sie die Dichtung des Filterdeckels und drehen Sie den Deckel bis zum Anschlag fest (siehe „9 Wartung“). → Reinigen Sie den Filter in dem Hauswasserwerk.
	Das Rückschlagventil ist verschmutzt.	→ Reinigen Sie das Rückschlagventil (siehe „9.5 Rückschlagventil reinigen [Abb. M3 / M4]“).
	Der Saugschlauch ist verformt oder verbogen.	→ Verwenden Sie einen neuen Saugschlauch.
	Der thermische Schutzschalter wurde ausgelöst (Motor überhitzt).	→ Lassen Sie das HWW abkühlen.
Abschalt- druck kann nicht erreicht werden	Die Ansaughöhe ist für den gewählten Abschalt- druck zu hoch.	→ Verringern Sie die Ansaughöhe oder wählen Sie einen niedrigeren Abschalt- druck (siehe „8.2.2 Individu- eller Modus“).

11.3 Fehler-Tabelle für das HWW

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Pumpeinheit läuft nicht an oder bleibt während des Betriebs plötzlich stehen	Thermoschutzschalter hat die Pumpeinheit wegen Überhitzung abgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> → Lassen Sie die Pumpeinheit abkühlen, entleeren Sie das HWW und befüllen Sie sie erneut. → Beachten Sie die maximale Medientemperatur (35 °C).
	HWW ist ohne Strom.	→ Prüfen Sie die Sicherungen und elektrischen Steckverbindungen.
	FI-Schalter hat ausgelöst (Fehlerstrom).	→ Ziehen Sie den Stecker aus der Netzsteckdose und wenden Sie sich an den GARDENA Service.
	Ausschalttdruck ist erreicht oder der Einschalttdruck ist noch nicht erreicht.	→ Kein Fehler: Automatikbetrieb
Pumpeinheit läuft, aber die Förderleistung geht plötzlich zurück	Integrierter Filter ist verstopft	→ Reinigen Sie den Integrierten Filter.
	Saugschlauchende ist nicht im Wasser [Abb. A5].	→ Tauchen Sie das Saugschlauchende tiefer in das Wasser.
	Saugfilter oder Rückflussstopp im Saugschlauch sind verstopft.	→ Reinigen Sie den Saugfilter bzw. den Rückflussstopp.
	Saugleitung ist undicht [Abb. A2].	→ Beseitigen Sie die Undichtheit.
	Laufrad ist blockiert (Pumpe brummt).	→ Lösen Sie das Laufrad.
	Druckschlauch ist geknickt.	→ Verlegen Sie den Druckschlauch knickfrei und knicken Sie den Druckschlauch am Pumpenausgang nicht ab.
Deckel an der Einfüllöffnung des Filters lässt sich nicht von Hand aufdrehen	Gewinde ist verschmutzt.	<ul style="list-style-type: none"> → Verwenden Sie eine Wasserpumpenzange mit einem Tuch zwischen Bauteil und Zange zum Aufdrehen. → Reinigen Sie das Gewinde am Deckel und an der Einfüllöffnung.
	Ungewöhnliches Schaltverhalten (plötzlich abweichend).	→ Füllen Sie die Luft im Vorratsbehälter auf 1 bar Druck nach.
	Undichtheit auf der Druckseite.	→ Beseitigen Sie die Undichtheit auf der Druckseite.
	Vorratsbehälter-Membran ist beschädigt.	→ Lassen Sie das Produkt durch den GARDENA Service prüfen.

WICHTIG!

Reparaturen dürfen nur von den GARDENA Service-Centern sowie von Fachhändlern durchgeführt werden, die von GARDENA autorisiert sind.

→ Bitte wenden Sie sich bei anderen Störungen an Ihr GARDENA Service-Center (siehe Rückseite).

12 TECHNISCHE DATEN

<i>Hauswasserwerk</i>	Einheit	Wert (Art. 9067)	Wert (Art. 9068)
Nennleistung	W	900	1050
Netzspannung	V (AC)	230	230
Netzfrequenz	Hz	50	50
Max. Fördermenge	l/h	5600	6300
Max. Druck /	bar /	4,7	4,9
Max. Förderhöhe	m	47	49
Max. Selbstansaughöhe	m	8	8
Arbeitsdruck (Ein- bis Ausschaltdruck)			
ECO			
Einschaltdruck	bar	1,5	1,5
Ausschaltdruck	bar	2,6	2,6
Normal			
Einschaltdruck	bar	1,8	1,8
Ausschaltdruck	bar	3,3	3,3
Individuell:			
Einschaltdruck	bar	1,5 - 2,3	1,5 - 2,6
Ausschaltdruck	bar	2,5 - 3,3	2,5 - 3,6
Zulässiger Innendruck (druckseitig)	bar	6	6
Luftdruck im Tank	bar	1,0 ± 0,1	1,0 ± 0,1
Anschlusskabel	m	1,5 (H07RN-F)	1,5 (H07RN-F)
Gewicht ohne Kabel (ca.)	kg	16,9	17,2
Schalldruckpegel L_{PA}			
Entfernung: 1 m	dB	56	58
5 m	dB	42	44
10 m	dB	36	38
Schalleistungspegel			
$L_{WA}^{1)}$	dB(A)	64 / 67	66 / 69
gemessen / garantiert	dB(A)	2,35	2,20
Unsicherheit k_{WA}			
Max. Medientemperatur	°C	35	35
Interne SRD (Kurzstrecken-Funk-Antennen)			
Frequenzbereich	GHz	2,402 – 2,480	2,402 – 2,480
Maximale Sendeleistung	mW	10	10
Freifeld-Funkreichweite (ca.)	m	10	10

Messverfahren gemäß: 1) RL 2000/14/EU

13 ZUBEHÖR / ERSATZTEILE

GARDENA Saugschläuche	Knick- und vakuumfest, wahlweise erhältlich als Meterware Art. 1720/1721 (19 mm (3/4")- / 25 mm (1")) ohne Anschlussarmaturen oder als Fixlänge Art. 9090/9091 komplett mit Anschlussarmaturen.	
GARDENA Saugschlauch-Anschlussstück)	Zum saugseitigen Anschluss.	Art. 1723 / 1724
GARDENA Pumpen-Anschlusssatz	Zum druckseitigen Anschluss.	Art. 1750 / 1752
GARDENA Saugfilter mit Rückflusstopp	Zur Bestückung der Saugschlauch-Meterware.	Art. 9093
GARDENA Pumpen-Vorfilter	Empfohlen beim Pumpen von sandhaltigem Wasser.	Art. 1730 / 1731
GARDENA Schlagbrunnen-Saugschlauch	Zum vakuumfesten Anschluss des HWWs an Schlagbrunnen oder starre Rohre. Länge 0,5 m. Mit beidseitigem 33,3 mm, (G 1)-Innengewinde.	Art. 1729
GARDENA Schwimmkugel für schwimmende Entnahme	Kann an den Saugfilter 9090 / 9092 / 9093 eingehängt werden und ermöglicht die schmutzfreie Ansaugung unter der Wasseroberfläche.	Art. 9094
GARDENA Schnellkupplung	Zum druckseitigen Anschluss von 1" Druckschläuchen.	Art. 7109 / 7103
GARDENA Bodenfeuchte-sensor	Zur Bewässerung in Abhängigkeit der Bodenfeuchte.	Art. 1188 / 1867
GARDENA Verlängerungskabel (Länge: 10 Meter)	Zur Verlängerung des Sensorkabels bis auf maximal 105 Meter.	Art. 1868

14 SERVICE

Die aktuellen Kontaktinformationen zu unserem Service finden Sie online: www.gardena.com/contact

15 ENTSORGUNG

15.1 Entsorgung des Hauswasserwerks

(gemäß Richtlinie 2012/19/EU / S.I. 2013 No. 3113)



Das Produkt darf nicht über den normalen Haushaltsmüll entsorgt werden. Es muss gemäß den geltenden lokalen Umweltschutzvorschriften entsorgt werden.

WICHTIG!

→ Entsorgen Sie das Produkt über oder durch Ihre örtliche Recycling-Sammelstelle.

15.2 Informationen zur Rücknahme von Elektro-Altgeräten für private Haushalte (gilt nur für Deutschland)

Wie im Folgenden näher beschrieben, sind bestimmte Vertreiber zur unentgeltlichen Rücknahme von Altgeräten verpflichtet. Vertreiber mit einer Verkaufsfläche für Elektro- und Elektronikgeräte von mindestens 400 m² sowie Vertreiber von Lebensmitteln mit einer Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 m², die mehrmals im Kalenderjahr oder dauerhaft Elektro und Elektronikgeräte anbieten und auf dem Markt bereitstellen, sind verpflichtet,

1. bei der Abgabe eines neuen Elektro- oder Elektronikgerätes an einen Endnutzer ein Altgerät des Endnutzers der gleichen Geräteart, das im Wesentlichen die gleichen Funktionen wie das neue Gerät erfüllt, am Ort der Abgabe oder in unmittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurückzunehmen; Ort der Abgabe ist auch der private Haushalt, sofern dort durch Auslieferung die Abgabe erfolgt: in diesem Fall ist die Abholung des Altgerätes für den Endnutzer unentgeltlich; und
2. auf Verlangen des Endnutzers Altgeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 cm sind, im Einzelhandelsgeschäft oder in unmittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurückzunehmen; die Rücknahme darf nicht an den Kauf eines Elektro- oder Elektronikgerätes geknüpft werden und ist auf drei Altgeräte pro Geräteart beschränkt.

Der Vertreiber hat beim Abschluss des Kaufvertrages für das neue Elektro oder Elektronikgerät den Endnutzer über die Möglichkeit zur unentgeltlichen Rückgabe bzw. Abholung des Altgerätes zu informieren und den Endnutzer nach seiner Absicht zu befragen, ob bei der Auslieferung des neuen Geräts ein Altgerät zurückgegeben wird.

Dies gilt auch bei Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln, wenn die Lager- und Versandflächen für Elektro- und Elektronikgeräte mindestens 400 m² betragen oder die gesamten Lager- und Versandflächen mindestens 800 m² betragen, wobei die unentgeltliche Abholung auf Elektro- und Elektronikgeräte der Kategorien

- 1 (Wärmeüberträger),
- 2 (Bildschirmgeräte) und
- 4 (Großgeräte mit mindestens einer äußeren Abmessung über 50 cm)

beschränkt ist. Für alle übrigen Elektro- und Elektronikgeräte muss der Vertreiber geeignete Rückgabemöglichkeiten in zumutbarer Entfernung zum jeweiligen Endnutzer gewährleisten; das gilt auch für Altgeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 cm sind, die der Endnutzer zurückgeben will, ohne ein neues Gerät zu kaufen.

16 ANHANG

16.1 Zuordnung von Markenzeichen

Die Bluetooth®-Wortmarke und -Logos sind eingetragene Marken im Besitz von Bluetooth® SIG, Inc. und jede Verwendung solcher Marken durch GARDENA erfolgt unter Lizenz.

Apple und das Apple-Logo sind Marken der Apple Inc., die in den USA und weiteren Ländern eingetragen sind. App Store ist eine Dienstleistungsmarke der Apple Inc., die in den USA und weiteren Ländern eingetragen ist.

Google und das Google Play Logo sind Marken von Google LLC.

Andere Marken und Handelsnamen sind die ihrer jeweiligen Eigentümer.

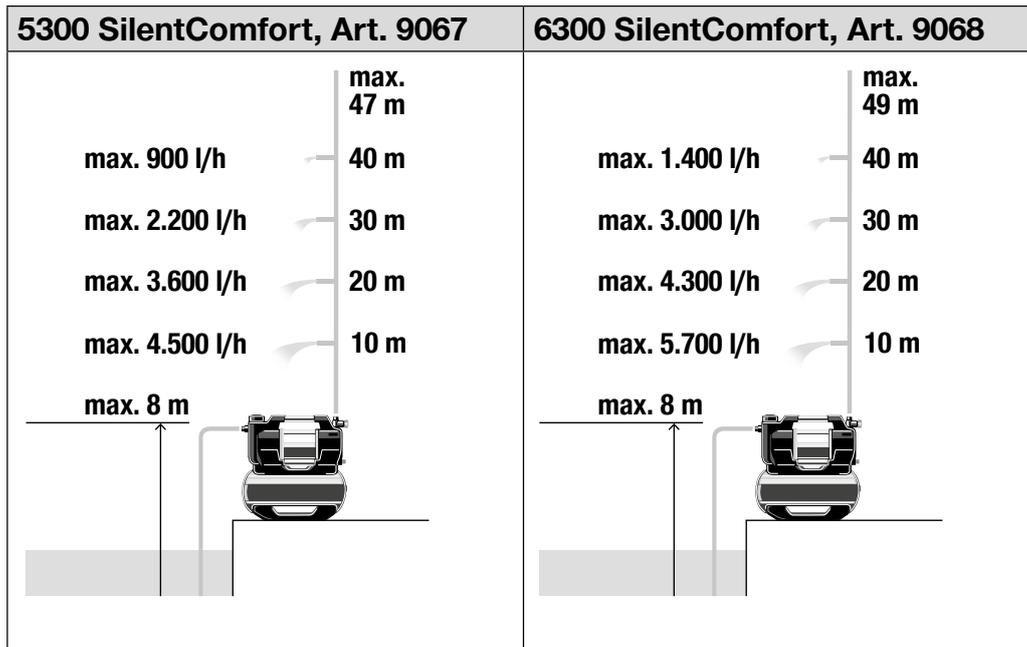
16.2 EU-Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die GARDENA Manufacturing GmbH, dass der Funkanlagentyp (Art. 9067 / 9068) der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse verfügbar:

www.gardena.com

17 PUMPEN-KENNLINIEN



Deutschland / Germany

GARDENA Manufacturing GmbH
Central Service
Hans-Lorenser-Straße 40
D-89079 Ulm
Produktfragen:
(+49) 731 490-123
Reparaturen:
(+49) 731 490-290
www.gardena.com/de/kontakt

Albania

KRAFT SHPK
Autostrada Tirane-Durres
Km 7
1051 Tirane
Phone: (+355) 69 877 7821
info@kraft.al

Argentina

ROBERTO C. RUMBO S.R.L.
Predio Norlog
Lote 7
Benedídez, ZC: 1621
Buenos Aires
Phone: (+54) 11 5263-7862
ventas@rumbosrl.com.ar

Armenia

AES Systems LLC
Marshal Babajanyan Avenue 56/2
0022 Yerevan
Phone: (+374) 60 651 651
massohanyan@icloud.com

Australia

Husqvarna Australia Pty. Ltd.
Locked Bag 5
Central Coast BC
NSW 2252
Phone: (+61) (0) 2 4352 7400
customer.service@husqvarna.com.au

Austria / Österreich

Husqvarna Austria GmbH
Industriezeile 36
4010 Linz
Tel.: (+43) 732 77 01 01-485
www.gardena.com/at/service/beratung/kontakt/

Azerbaijan

Progress Xüsusi Firması
Aliyar Aliyev 212, Bakı, Azərbaycan
Sales: +994 70 326 07 14
Aftersales: +994 77 326 07 14
www.progress-garden.az
info@progress-garden.az

Bahrain

M.H. Al-Mahroos
BUILDING 208, BLOCK 356,
ROAD 328
Salhiya
Phone: +973 1740 8090
almahroos@almahroos.com

Belarus / Беларусь

000 «Мастер Гарден»
220118, г. Минск,
улица Шаранговича, дом 7а
Тел. (+375) 17 257 00 33
mg@mastergarden.by

Belgium

Husqvarna Belgium nv
Gardena Division
Leuvensesteenweg 542
Planet II E
1900 Zaventem
Belgie

Bosnia / Hercegovina

Silk Trade d.o.o.
Poslovna Zona Vila Br. 20
Phone: (+387) 61 165 593
info@silktrade.com.ba

Brazil

Nordtech Maquinas e Motores Ltd.
Avenida Juscelino Kubitschek
de Oliveira Curitiba
3003 Brazil
Phone: (+55) 41 3595-9600
contato@nordtech.com.br
www.nordtech.com.br

Bulgaria

AGROLAND България АД
бул. 8 Декември, №13
Офис 5
1700 Студентски град
София
Тел.: (+359) 24 66 6910
info@agroland.eu

Canada / USA

GARDENA Canada Ltd.
125 Edgeware Road
Unit 15 A
Brampton L6Y 0P5
ON, Canada
Phone: (+1) 905 792 93 30
gardena.customerservice@husqvarnagroup.com

Chile

REPRESENTACIONES JCE S.A.
AV. DEL VALLE NORTE 857 PISO 4
HUECHURABA, SANTIAGO, CHILE
Phone: (+56) 2 2414 2600
contacto@jce.cl

China

办公室地址：
上海市长宁区金钟路788号荟聚办公楼D栋7楼
03-05单元
Office Add:
Unit3-5, 7F, Livat Tower D, No.788, Jin Zhong Rd., Chang
Ning Dist., Shanghai, PRC 200335

Colombia

Equipos de Toiyama Colombia SAS
Cra. 68 D No 25 B 86 Of. 618
Edificio Torre Central
Bogota
Phone: +57 (1) 703 95 20 /
+57 (1) 703 95 22
servicioalcliente@toyama.com.co
www.toyama.com.co

Costa Rica

Exim CIA Costa Rica
Calle 25A, B°. Monteleagre
Zapote
San José
Costa Rica
Phone: (+506) 2221-5654 / (+506) 2221-5659
eximcostarica@gmail.com

Croatia

Husqvarna Austria GmbH

Industriezeile 36
4010 Linz
Phone: (+43) 732 77 01 01-485
service.gardena@husqvarnagroup.com

Cyprus

Pantelis Papadopoulos S.A.
92 Athinou Avenue
Athens
10442 Greece
Phone: (+30) 21 0519 3100
info@papadopoulos.com.gr

Czech Republic

Gardena
Service Center Vrbovo
c/o Husqvarna
Manufacturing CZ s.r.o.
Jesenická 146
79326 Vrbovo pod Pradedem
Phone: 800 100 425
servis@gardena.cz

Denmark

GARDENA DANMARK
Lejvej 19, st.
3500 Værløse
Tel.: (+45) 70 26 47 70
gardena.dk@husqvarnagroup.com
www.gardena.com/dk

Dominican Republic

BOSQUESA, S.R.L
Carretera Santiago Licey
Km. 5 ½
Esquina Copal II
Santiago de Los Caballeros
51000 Dominican Republic
Phone: (+1) 809-562-0476
contacto@bosquesa.com.do

Egypt

Universal Agencies Co
26, Abdel Hamid Lotfy St.
Giza
Phone: (+20) 3 761 57 57

Estonia

Husqvarna Eesti OÜ
Valdiku 132
EE-11216 Tallinn
info@gardena.ee

Finland

Oy Husqvarna Ab
Juurakkitie 5 B 2
01510 Vantaa
www.gardena.fi

France

Husqvarna France
9/11 Allée des pierres mayettes
92635 Gennevilliers Cedex
France
http://www.gardena.com/fr
N° AZUR: 0 810 00 78 23
(Prix d'un appel local)

Georgia

Transporter LLC
#70, Belashvili street
0159 Tbilisi, Georgia
Number: (+995) 322 14 71 71
info@transporter.com.ge
www.transporter.com.ge

Service Address and Importer to Great Britain

Husqvarna UK Ltd
Preston Road
Aycliffe Industrial Park
Newton Aycliffe
County Durham
DL5 6UP
Phone: (+44) (0) 344 844 4558
info.gardena@husqvarna.co.uk

Greece

Π.ΠΑΠΑΔΟΠΟΥΛΟΣ ΑΕΒΕ
Λεωφ. Αθηνών 92
Αθήνα
Τ.Κ.104 42
Ελλάδα
Τηλ. (+30) 210 5193 100
info@papadopoulos.com.gr

Hong Kong

Tung Tai Company
151-153 Hei Bun Road
Kwun Tong, Kowloon
Hong Kong
Phone: (+852) 3583 1662
admin@tungtaico.com

Hungary

Husqvarna Magyarország Kft.
Ezred u. 1 – 3
1044 Budapest
Phone: (+36) 1 251-4161
vevoszolgalat.husqvarna@husqvarnagroup.com

Iceland

BYKO ehf.
Skemmuvegi 2a
200 Kópavogur
Phone: (+354) 515 4000
byko@byko.is

India

MH Verstun ehf
Vikurbæf 8
203 Kópavogur
Phone: (+354) 544 4656

Indonesia

B K RAMAN AND CO
Plot No. 185, Industrial Area,
Phase-2, Ram Darbar
Chandigarh
160002 India
Phone: (+91) 98140 06530
raman@jaganhardware.com

Iraq

Alshemal Alakhdar Company
Al-Faysalieah, Near Estate Bank
Mosul
Phone: (+964) 78 18 46 75

Ireland

Liffey Distributors Ltd.
309 NW Business Park, Ballycoolen
15 Dublin
Phone: (+353) 1 824 2600
info@liffeyd.com

Israel

HAGARIM LTD.

2 Nahal Harif St.
8122201 Yavne
internet@hagarim.co.il
Phone: (+972) 8-932-0400

Italy

Husqvarna Italia S.p.A.
Centro Direzionale Pianum
Via del Lavoro 2, Scala B
22036 ERBA (CO)
Phone: (+39) (0) 31 4147700
assistenza.italia@it.husqvarna.com

Japan

Husqvarna Zenoah Co. Ltd. Japan
1-9 Minamidai, Kawagoe
350-1165 Saitama
Japan
gardena-jp@husqvarnagroup.com

Kazakhstan

ТОО «Лавка»
Russian
Адрес: Қазақстан, г. Алматы,
ул. Тажибаевой, 155/1
Тел.: (+7) (727) 355 64 00 /
(+7) (700) 355 64 00
lamed@lamed.kz

Kazakh

Мекен-жайы: Қазақстан,
Алматы қ.,
көш. Тажибаевой, 155/1
Тел.: (+7) (727) 355 64 00 /
(+7) (700) 355 64 00
lamed@lamed.kz

Kuwait

Palms Agro Production Co
Al Rai- Fourth Ring Road – Block 56.
P.O Box: 1976 Safat
13020 Al-Rai
Phone: (+965) 24 73 07 45
info@palms-kw.com

Kyrgyzstan

0060 Aiyé Maki
Av. Molodaya Guardia 83
720014 Bishkek
Phone: (+996) 312 322115

Latvia

Husqvarna Latvija SIA
Ulbrokas 19A
LV-1021 Riga
info@gardena.lv

Lebanon

Technomec
Saïra Highway (Beirut – Tripoli) Center
622 Mezhr Bldg.
P.O.Box 215
Jounieh
Phone: (+961) 9 853527 /
(+961) 3 855481
tecnomec@idm.net.lb

Lithuania

UAB Husqvarna Lietuva
Atšilas pl. 77C
LT-52104 Kaunas
info@gardena.lt

Luxembourg

Magasins Jules Neulberg
39, rue Jacques Stas
Luxembourg-Gasperich 2549
Case Postale No. 32
Luxembourg 2010
Phone: (+352) 40 14 01
api@neulberg.lu

Malaysia

Glomedic International Sdn Bhd
Jalan Ruang No. 30
Shah Alam, Selangor
40150 Malaysia
Phone: (+60) 3-7734 7997
oase@glomedic.com.my

Malta

LV, Portelli & Sons Ltd.
85, 86, Triq San Pawl
Rabat - RBT 1240
Phone: (+356) 2145 4289

Mauritius

Espace Maison Liée
La City Trianon, St Jean
Quatre Bornes
Phone: (+230) 460 85 85
digital@espacemaison.mu

Mexico

AFOSA
Av. Lopez Mateos Sur # 5019
Col. La Calma 45070
Zapopan, Jalisco, Mexico
Phone: (+52) 33 3818-3434
isolis@afosa.com.mx

Moldova

Convel SRL
Republica Moldova,
mun. Chisinau,
sos. Muncesti 284
Phone: (+373) 22 857 126
www.convel.md

Mongolia

Soyol Gardening Shop
Narni Rd
Ulaanbaatar
14230 Mongolia
Phone: +976 7777 5080
soyol@magionet.mn

Morocco

Proekip
64 Rue de la Participation
Casablanca-Roches Noires
20303 Morocco
Phone: (+212) 661342107
hicham.hafani@proekip.ma

Netherlands

Husqvarna Nederland B.V.
GARDENA Division
Postbus 50131
1305 AC ALMERE
Phone: (+31) 36 521 00 10
info@gardena.nl

Neth. Antilles

Jonka Enterprises N.V.
Sta. Rosa Weg 196
P.O. Box 8200
Curaçao
Phone: (+599) 9 767 66 55
info@jonka.com

New Zealand

Husqvarna New Zealand Ltd.
PO Box 76-437
Manukau City 2241
Phone: (+64) (0) 9 9202410
support.nz@husqvarna.co.nz

North Macedonia

Sinpeks d.o.o.
Ul. Kravarski Pat Bb
7000 Bitola
Phone: (+389) 47 20 85 00
sinpeks@mt.net.mk

Norway

Husqvarna Norge AS
Gardena Division
Trøskerveien 36
1708 Sarpsborg
info@gardena.no

Northern Cyprus

Mediterranean Home & Garden
Caddesi Girne
Phone: (+90) 392 821 33 80
info@medgardener.com

Oman

General Development Services
PO 1475, PC - 111
Seeb
111 Oman
Phone: 96824582816
gdsoman@gdsoman.com

Paraguay

Agrofield SRL
AV. CHOFERES DEL CHACO
1449 C/25 DE MAYO
Asunción
Phone: (+595) 21 608 656
servis@agrofield.com.py

Peru

Sierras y Herramientas Forestal SAC
Av. Las Gaviotas 833, Chorrillos
Lima
Phone: (+51) 1 2 52 02 52
superisorientas1@siersac.com
www.siersac.com

Philippines

Royal Dragon Traders Inc
10 Linaw Street, Barangay
Saint Peter Quezon City
1114 Philippines
Phone: (+63) 2 7426893
aida.fernandez@rdti.com.ph

Poland

Gardena Service Center Vrbovo
c/o Husqvarna Manufacturing CZ
s.r.o. Jesenícká 146
79326 Vrbovo pod Pradedem
Czech Republic
Phone: (22) 336 78 90
servis@gardena.pl

Portugal

Husqvarna Portugal, SA
Lagoa - Albarraque
2635 - 595 Rio de Mouro
Phone: (+351) 21 922 85 30
Fax: (+351) 21 922 85 36
info@gardena.pt

Romania

Madex International Srl
Soseaua Odaii 117 - 123,
RO 013603 Bucuresti, S1
Phone: (+40) 21 352 7603
madex@ines.ro

Russia / Россия

ООО «Хускварна»
141400, Московская обл.,
г. Химки,
улица Ленинградская,
владение 39, стр.6
Бизнес Центр
«Химки Бизнес Парк»,
помещение 0B02_04
http://www.gardena.ru

Saudi Arabia

SACO
Takhassusi Main Road P.O. Box:
86387 Riyadh 12863
40011 Sanj Arabia
Phone: (966) 11 482 8877
webmaster@saco-ksa.com

Al Futtaim Pioneer Trading
5147 Al Farooq Dist.
Riyadh 7981
Phone: (+971) 4 206 6700
Owais.Khan@alfuttaim.com

Serbia

Domel d.o.o.
Slobodana Đurica 21
11000 Belgrade
Phone: (+381) 11 409 57 12
office@domel.rs

Singapore

Hi-Ray PRIVATE LIMITED
40 Jalan Pemimpin
#02-08 Tat Ann Building
Singapore 577185
Phone: (+65) 6253 2277
info@hi-ray.com.sg

Slovak Republic

Gardena
Service Center Vrbovo
c/o Husqvarna
Manufacturing CZ s.r.o.
Jesenická 146
79326 Vrbovo pod Pradedem
Phone: 0800 154044
servis@gardena.sk

Slovenia

Husqvarna Austria GmbH
Industriezeile 36
4010 Linz
Phone: (+43) 732 77 01 01-485
service.gardena@husqvarnagroup.com

South Africa

Husqvarna South Africa (Pty) Ltd
Lifestyle Business Park –
Ground Floor Block A Cnr
Beyers Naude Drive and Ysterhout
Road Randpark Ridge, Randburg
Phone: (+27) 10 015 5750
service@gardena.co.za

South Korea

Kyung Jin Trading Co., Ltd
8F Heungbok Building, 210,
Gangnam-Daero 137-891 Seoul
Phone: (+82) 2 574 6300
kjh@kjh.co.kr

Spain

Husqvarna España S.A.
Calle de Rivas nº 10
28052 Madrid
Phone: (+34) 91 708 05 00
atencioncliente@gardena.es

Sri Lanka

Hunter & Company Ltd.
130 Front Street
Colombo
Phone: 94-11 232 81 71
hunters@eureka.lk

Suriname

Deto Handelsmaatschappij N.V.
Kernkampweg 72-74
P.O. Box: 12782
Paramaribo
Suriname
Phone: (+597) 43 80 50
info@deto.sr

Sweden

Husqvarna AB /
GARDENA Sverige
Drottninggatan 2
561 82 Huskvarna
Sverige
Phone: (+46) (0) 36-14 60 02
service@gardena.se

Switzerland / Schweiz

Husqvarna Schweiz AG
Consumer Products
Industriestrasse 10
5506 Mäggenwil
Phone: (+41) (0) 62 887 37 90
info@gardena.ch

Taiwan

Hong Ying Trading Co., Ltd.
No. 46 Wu-Kun-Wu Road
New Taipei City
Phone: (+886) (02) 2298 1486
salesgd1@7friends.com.tw

Tajikistan

AHIFRS JV LLC
39, Ayni Street, 734024
Dushanbe, Tajikistan

Thailand

Spica Co. Ltd
243/2 Onnuh Rd., Prawat
Bangkok
10250 Thailand
Phone: (+66) (0)2721 7373
surapong@spica-siam.com

Tunisia

Société du matériel agricole et maritime
Nouveau port de peche de Sfax Bp 33
Fax 30665
Phone: (+216) 98 419047/
(+216) 74 497614
commercial@smamtunisia.com

Türkiye

Dust Bahçe
Yeni Mah. Adil Sk. No:3
Kartal
Istanbul
34873 Türkiye
Phone: (+90) 216 389 39 39

Turkmenistan

I.E. Drazmhammedov Numuhammet
80 Ataturk, BERKARAR Shopping Center,
Ground floor, A77b,
Ashgabat 744000
TURKMENISTAN
Phone: (+993) 12 468859
Info: (+993) 62 228887
mailto:info@jayhyzmat.com /
bekgiyev@jayhyzmat.com
www.jayhyzmat.com

UAE

Al-Futtaim ACE Company
L.L.C Building, Al Rebat Street
Festival City, Dubai
7890 UAE
Phone: (+971) 4 206 6700
ace@alfuttaim.ae

Ukraine / Україна

AI «Альцест»
вул Петропавлівська 4
08130, Київська обл.
Кірово-Світлинський р-н, с.
Петропавлівська Борщагівка Україна
Тел.: (+38) 0 800 503 000

Uruguay

FELI SA
Entre Rios 1083
11800 Montevideo
Phone: (+598) 22 03 18 44
info@felisa.com.uy

Uzbekistan